Postaktuell an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

Dezember 2022 / Ausgabe 493

Der Kindergarten in Lohkirchen platzt aus allen Nähten. Derzeit laufen die Planungen für eine Erweiterung der Einrichtung.

Rathaus Oberbergkirchen
Hofmark 28
84564 Oberbergkirchen
Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8 - 12 Uhr,
Do. 14 - 18 Uhr
Bürgermeister-Sprechstunde:
Do. 15 - 18 Uhr

Gemeinde Lohkirchen
Hauptstraße 6a
84494 Lohkirchen
Tel. 08637/213

Öffnungszeiten:
Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Di. 17- 18 Uhr

Gemeinde Schönberg
Hauptstraße 4
84573 Schönberg
Tel. 08637/256

Öffnungszeiten:
Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mi. 17 - 18 Uhr

Gemeinde Zangberg
Hofmark 8
84539 Zangberg
Tel. 08636/291

Öffnungszeiten:
Mo. 15 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:
Mo. 17 - 18 Uhr

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Schönberg stellt **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** einen/e

Gemeindearbeiter/in (m/w/d) ein.

Bevorzugt werden Bewerber/innen mit einer abgeschlossenen handwerklichen bzw. landwirtschaftlichen Berufsausbildung. **Ein Führerschein der Klasse CE ist erforderlich.**
Sie werden in folgenden Bereichen eingesetzt:
Unterhaltung und Neubau der Straßen und öffentlichen Grünflächen, der gemeindlichen Gebäude, Erstellung von Wasser- und Abwasserhausanschlüssen, Überwachung und Unterhalt von Fernwärme, Wasserwerk und Kläranlage sowie Abwasserpumpstationen, Winterdienst sowie Mitarbeit bei verschiedenen gemeindlichen Projekten.
Teamfähigkeit, Flexibilität und Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Aufgaben sollten zu Ihren Stärken zählen.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle mit einer Wochenarbeitszeit von derzeit 39 Stunden.
Wir bieten eine tarifgerechte Bezahlung nach TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Die Bewerbungsfrist läuft bis **04. Januar 2023**. Die Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Nachweise über die bisherigen Tätigkeiten) werden erbeten an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0171/3683780 (Bgm. Alfred Lantenhammer) zur Verfügung.

Fahrer/in (m/w/d) für Schülerfahrten mit MÜMO zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht:

Wir suchen rüstige, zuverlässige Person (gerne Rentner/in bzw. Hausfrau/mann), die in der Frühe während der Schultage (in den Ferien ist frei) Fahrten mit dem gemeindlichen MÜMO zwischen den Schulen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen übernimmt. Die Beschäftigung soll im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses erfolgen. Voraussetzung ist der Besitz eines PKW-Führerscheines. Wenn Sie Freude am Fahren haben und einen Nebenjob suchen, melden Sie sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen,
Tel. 08637/9884-26 (Frau Mörwald) oder -36 (Frau Rauscheder).

Abgabetermin
für das Mitteilungsblatt
„Januar 2023“

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Frau Salzberger, Frau Bruckeder, Frau Seitz, Herr Obermaier
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.
E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de
Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Aus dem Standesamt

Geburten

Katharina Köhler, Zangberg;
Valentin Korbinian Schindler, Oberbergkirchen;
Valentin Schaumeier, Oberbergkirchen;
Magdalena Schaumeier, Oberbergkirchen;
Frieda Steinsiek, Lohkirchen;
Emma Saller, Oberbergkirchen;

Eheschließungen

Elena Frommeld und Manfred Reichl, Schönberg;
Anna Ruprecht und Franz Neuberger, Oberbergkirchen;
Sandra Wimmer und Florian Sammer, Oberbergkirchen;
Andrea Jost und Konstantin Zimmermann, Zangberg;
Helena Berber und Werner Bondl, Lohkirchen;

Sterbefälle

Klara Hobmaier, Schönberg;
Maria Anna Loipfinger, Schönberg;
Martha Lehner, Oberbergkirchen;

Umweltfreundliche Gerätebeschaffung

Kürzlich besuchte Holger Kunert, Gebietsverkaufsleiter Süd der Firma Kyocera, die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und überreichte dem Gemeinschaftsvorsitzenden Michael Hausperger und der zuständigen Sachbearbeiterin Irene Seitz eine Urkunde für einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz beim Bezug von Kyocera-Systemen. Der Rathauschef zeigte sich sehr erfreut, dass durch den Kauf der Kopiergeräte auch gleichzeitig ein wertvoller Umweltbeitrag geleistet wurde.

Bei der Urkundenverleihung von links: Irene Seitz, Holger Kunert und VGem-Vorsitzender Michael Hausperger
(Bericht und Foto: Sabine Salzberger)

Verunreinigung von Straßen und Gehwegen durch Tierkot

Immer wieder muss leider festgestellt werden, dass Straßen und Gehwege durch Tierkot verunreinigt werden. Auch der Privatbesitz von Dritten wird leider nicht immer respektiert und Hundebesitzer tolerieren teilweise, dass ihre Hunde die Notdurft beispielsweise in Vorgärten verrichten. Zwar ist die Verunreinigung durch Hunde in den letzten Jahren - wohl durch das Aufstellen von Hundeklos und die Vernunft der Hundehalter -dankenswerterweise spürbar zurückgegangen, doch gibt es immer wieder Tierbesitzer, die sich leider nicht an die Verpflichtung halten, die Hinterlassenschaften ihres Tieres zu beseitigen und somit Straßen und Gehwege sauber zu halten.

Insbesondere auch Pferdekot ist leider immer häufiger auf den öffentlichen Verkehrsflächen vorzufinden, sowohl in Siedlungsgebieten, auf Geh- und Radwegen, als auch im Außenbereich. Wir wissen, dass es mit Umständen verbunden ist, den Pferdekot zeitnah zu entfernen, aber dennoch ist dies möglich, wie das Beispiel vieler verantwortungsbewusster Reiter zeigt. Wir appellieren deshalb an alle Tierbesitzer, unseren Aufruf zu beherzigen und die Hinterlassenschaft ihres Tieres von den öffentlichen Straßen und Wegen zu entfernen und den Privatbesitz zu respektieren. Dies gilt sowohl im Innenbereich, als auch auf den Straßen im Außenbereich!

Vielen Dank dafür im Voraus!

Neue Minizither für junge Musikschüler angeschafft

Die Musikfreunde Verein für Musikunterricht Oberbergkirchen/Zangberg haben eine neue Kinderzither als Leihinstrument für Anfänger angeschafft. Die Minizither von Klemens Kleitsch ist ein Instrument für Kinder zum Einstieg ins Erlernen der Zither. Durch die geringere Saitenspannung sind die Töne am Griffbrett leichter abzugreifen und die Kinder können schneller Melodien hörbar machen, trotz ihrer weichen Finger. Die 8-jährige Franziska Asenbeck ist die erste Schülerin, die die Minizither ausprobiert und ausleiht – und begeistert ist! Sie hat große Ambitionen weiter zu machen - später dann auf einem eigenen Instrument. Die neue Minizither soll immer für ein bis maximal zwei Jahre an Anfänger verliehen werden, bis klar ist, ob das Kind den Zither-Unterricht fortsetzen möchte. So müssen die Eltern nicht gleich am Anfang ein eigenes Instrument anschaffen, sondern die Kinder können erst einmal mit der ausgeliehenen Minizither üben. Für das Leihinstrument erhebt der Musikverein lediglich eine kleine Leihgebühr. „Die Minizither ist klanglich hervorragend“, freut sich Musiklehrerin Pia Keil. „Ich hoffe, dass sie jedes Jahr neu verliehen werden kann und wir dadurch viele neue Freunde und begeisterte Kinder für die Zither gewinnen können.“ Die rund 2.000 Euro teure Kinderzither wurde durch Spenden der Meine Volksbank Raiffeisenbank eG aus Ampfing und der Sparkasse Altötting-Mühldorf von jeweils 1.000 Euro finanziert. Neben der Minizither verleihen die Musikfreunde auch andere Instrumente für Anfänger z. B. Steirische Harmonika, Hackbrett, Querflöte, Gitarren in verschiedenen Größen und E-Piano.

Franziska Asenbeck ist die erste Schülerin der Musikfreunde, die die neue Minizither für den Unterricht bei Musiklehrerin Pia Keil ausleihen darf.
(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

VdK - ein Gesamtpaket das überzeugt

Zur Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverbandes Lohkirchen/Oberbergkirchen trafen sich die Mitglieder im Gasthaus Eder in Habersam. Anwesend war auch Kreisvorsitzender Reinhart Zuck und Kreisgeschäftsführerin Teresa Fischer. Vorstand Josef Koller ging auf die wenigen Tätigkeiten in den letzten zwei Jahren ein. Corona bremste hier vieles aus. Jüngst wurde an der Kreisversammlung mit Neuwahlen in Mettenheim teilgenommen. Zum Kassenbericht berichtete Josef Koller, in Vertretung von Kassier Johann Huber, ein Minus von über 2.100 Euro gemacht zu haben. Kreisvorsitzender Reinhart Zuck schaute bei seinen Grußwortenachstum hoffnungsvoll in die Zukunft. Sozialrechtsberatung, engagiertes Ehrenamt und Sozialpolitische Sprachkraft seien die drei Säulen des VdK, so Zuck und somit ein Gesamtpaket, das überzeugt. Teresa Fischer Kreisgeschäftsführerin des VdK, stellte sich und ihre Arbeit im Kreisverband vor. Weiter stellte sie das neu geschaffene Ehrenamt des VdK- den Pflegebegleiter vor. Bei diesem Ehrenamt sollen Angehörige durch die Anwesenheit des Pflegebegleiters entlastet und ermutigt werden, sich und ihre Bedürfnisse wahrzunehmen. Infos zum Pflegebegleiter gibt es unter www.vdk.de/kv-muehldorf. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Josef Koller wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter ist Johann Huber, dieser übernimmt auch das Amt des Kassiers. Als Beisitzer fungieren: Gustav Dillkofer, Georg Demmelhuber, Alphons Niederschweiberer und Ida Krämer. Als letzter Punkt stand die Ehrung von langjährigen und auch aktiven Mitgliedern auf der Tagesordnung. Geehrt wurden Hans Wagner für zehn Jahre und Ida Krämer für 20 Jahre Mitgliedschaft. Für fünf Jahre aktive Mitarbeit im Verband wurde Gustav Dillkofer und für 30 Jahre Alphons Niederschweiberer geehrt. Zum Abschluss der Veranstaltung informierte Josef Koller, dass der Ortsverband Lohkirchen demnächst sein 70-jähriges Bestehen feiern kann.

V.l.: Josef Koller Vorsitz VdK Lohkirchen/ Oberbergkirchen, Kreisvorsitzender Reinhart Zuck, Gustav Dillkofer, Ida Krämer , Hans Wagner, Alphons Niederschweiberer sowie Teresa Fischer, Kreisgeschäftsführerin.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gedenken aller Toten und Gefallenen

Die kleinste Kirchengemeinde im Pfarrverband, die Pfarrei Aspertsham, hatte zur Feier des Volkstrauertages geladen. Mit den Worten "niemand konnte sich vor einem Jahr vorstellen, dass heute am Volkstrauertag ein unsinniger Krieg in Europa herrschen würde", begann Gemeindereferentin Bettina Raischl den Gottesdienst. Anschließend versammelte sich die Pfarrgemeinde mit den Fahnenabordnungen am Kriegerdenkmal und beteten für die Gefallenen und Vermissten der Kriege und um Frieden. KSK-Vorstand Josef Gebler sprach von einem völkerrechtswidrigen Angriff der Russen auf die Ukraine, dadurch wurde die europäische Friedensordnung tief erschüttert. Mit der Diplomatie konnte der Krieg nicht abgewendet werden. Angesichts des Krieges in der Ukraine ist es angebracht, dem Volkstrauertag wieder einen höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft zuzumessen. Zum Zeichen des ehrenden Gedenkens legte Bürgermeister Alfred Lantenhammer zusammen mit dem 2. Bürgermeister Reinhard Winterer am Mahnmal einen Kranz nieder. Es senkten sich die Fahnen der Ortsvereine und der Ehrensalut hallte übers Rotttal. Mit dem Lied "Vom guten Kameraden", intoniert vom Schützenmeister Georg Berndl auf der Trompete, endete die Gedenkfeier.

In einer würdevollen Zeremonie gedachte man den Gefallen und Vermissten.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Zeit für Bücher in Oberbergkirchen

Gleich zwei tolle Angebote konnten im November in Oberbergkirchen im Haus der Kinder stattfinden.
Zum dritten Mal verwandelte sich der Sitzungssaal in eine große Buchausstellung. Frida Seisenberger stellte eine Woche lang wieder eine Fülle an liebevoll ausgewählten Büchern zur Verfügung. Durch ihr

Engagement hatten zahlreiche Kinder, Eltern, Interessierte, Fachkräfte und Schüler unserer Grundschulen die Möglichkeit in den Genuss des „Buchladens vor der Haustür“ zu kommen. Viele nutzen in diesem Jahr dieses Angebot und unterstützten durch bestellte Bücher die Arbeit des Kindergartens, der durch einen Teil des Erlöses wieder neue Bücher für den Kindergarten anschaffen kann.
Im Rahmen der Buchausstellung konnte in diesem Jahr nun zum ersten Mal eine Lesezeit für Kinder in Präsenz stattfinden. Frau Glas, Frau Fehlner, Sophie und Herr Nowak lasen aus ihren Lieblingsbüchern vor. In gemütlicher und vorweihnachtlicher Atmosphäre wurde diese Lesestunde zu einem tollen Erlebnis. Vielen Dank allen Lesepaten, die helfen Kindern die Lesefreude mit zu vermitteln.

Für die Lesezeit wurde eine Wohlfühlathmosphäre geschaffen.

(Bericht und Foto: Saskia Nowak)

Buntes Programm in den Herbstferien

Bunt und spannend war es in diesen Herbstferien im Pfarrheim in Schönberg. Gleich zwei tolle Veranstaltungen begeisterten mehr als 20 Kinder.
Herbstlich und gemütlich war es bei der ersten Lesezeit mit Steffanie Eberl. Mit Kuschelkissen gewappnet genossen es die Kinder aus mehr als zehn Kinderbüchern auswählen zu können. Auf einer großen Leinwand konnten die Kinder die Bilder aus den Geschichten mitverfolgen, während Frau Eberl sie mit viel Erzählfreude vorlas. Bei einer Ohrenpause sorgten herbstliche Basteleien und leckere Lebkuchen für eine willkommene Abwechslung.
Beim ersten Kreativ- und Experimentiernachmittag wurde es so richtig voll und bunt. Licht, Naturgesetze, Elektrizität und Antrieb spielten dabei eine zentrale Rolle. Große und kleine Forscher erprobten sich beim Erdbebenwettbewerb, erweckten Raketen und Vulkane zum Leben, lauschten fasziniert wie Strom klingt und konnten dem Phänomen Sanduhr etwas näher auf den Grund gehen. Wie bei allen Experimenten funktionierte nicht immer alles auf Anhieb, was den Forscherdrang und Spaß aber nicht schmälerte. Für Abwechslung sorgte auch wieder die Bastelidee eines stimmungsvollen Windlichtes des Kindergartens, der diesen bunten Nachmittag wieder mit vollem Einsatz unterstützte.
Vielen lieben Dank allen helfenden Händen, die diese Angebote des Familienstützpunktes für die Kinder wieder zu einem tollen Erlebnis machten.

Tolle Bilder und die Geschichte spannend vorgelesen - so verbrachten die Kinder einen kurzweiligen Tag.
(Bericht und Foto: Saskia Nowak)

Das Gartenjahr geht zu Ende

Obst- und Gartenbauverein eine Bereicherung des Dorflebens

Für die Gartler ist jetzt die ruhige Zeit. Die Arbeiten für Gemüse und Blumen im Garten sind für die kalte Jahreszeit abgeschlossen, die Beete umgegraben, die Balkonblumen abgeräumt und die Blumenzwiebel eingelagert. Jetzt wurde auf der Jahreshauptversammlung vom Obst- und Gartenbauverein Irl/Aspertsham beim Wirt z´Irl Bilanz gezogen. Nach der Begrüßung der Ehrengäste und der zahlreich erschienenen Mitglieder durch die Vorsitzende Angela Süß gab es einen Moment der Stille für die verstorbenen Mitglieder. Im Anschluss daran machte die Vorsitzende einen Streifzug über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. So wurde beispielsweise zum ersten Mal wurde eine Pflanzentauschbörse veranstaltet, welche ein großer Erfolg war.
Angela Süß informierte ferner die Versammlung über ein Förderprogramm des Staatsministeriums "Streuobst für alle". In den letzten Jahren sind die Streuobstbestände rückläufig, diese Maßnahme soll die Pflanzung neuer Streuobstbäume fördern. Zum Abschluss verwies die Vorsitzende Angela Süß auf die geplanten Aktivitäten im nächsten Gartenjahr. So

findet wieder ein Pflanzentauschmarkt und ein Weidenflechtkurs statt, ein Ausflug wird zum Dirnberger nach Schönberg führen. Für die Neuwahl im Frühjahr wird Verstärkung gesucht.

Der Verein unternimmt immer wieder interessante Ausflüge.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde Lohkirchen
www.oberbergkirchen.de/lohkirchen

Vorausleistungsbeitrag für die Straßenerschließung im Baugebiet Binderwiese gesunken

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 10.11.2022

Bauantrag
Eingangs der Gemeinderatssitzung wurden die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines unterirdischen Hackschnitzelbunkers in Eberharting 1 behandelt. Seitens des Gremiums wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Vorstellung der aktualisierten Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung
Nach dem Bayerischen Kinderbildungsgesetz hat jede Gemeinde über den örtlichen Bedarf unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder zu entscheiden. Diese Feststellung wurde zuletzt im Juni 2021 durchgeführt und ist regelmäßig zu aktualisieren. Aufgrund des Zuzuges vieler Familien nach Lohkirchen sowie dem Rechtsanspruch auf einen Ganztagesplatz für Grundschulkinder ab dem Jahr 2026 wurde der Bedarfsplan überarbeitet. Da die Ergebnisse der Elternbefragung, wie in früheren Bedarfsermittlungen praktiziert, nicht sehr aussagekräftig waren, der Aufwand jedoch enorm, wurde auf die schriftliche Elternbefragung verzichtet. Zur Bedarfsermittlung herangezogen wurden insbesondere die Geburtenlisten, die Kindergartenanmeldungen, Elternanfragen der Kita sowie Erfahrungswerte. Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass die vorhandenen Plätze im Kindergarten Lohkirchen nicht ausreichen, um den örtlichen Bedarf abzudecken. Derzeit können folgende Kinderzahlen betreut werden:
- Krippe – 1 Gruppe mit 12 Plätzen
- Kindergarten – 2 Gruppen mit insgesamt 50 Plätzen; davon bis zu 5 Plätze für Integrationskinder
- Schulkinderbetreuung – 1 Gruppe mit 30 Plätzen

Somit wurde erkannt, dass die vorhandenen Plätze nicht ausreichen werden, um den zukünftigen Bedarf abzudecken. Des Weiteren wurde festgestellt, dass die Öffnungszeiten der Einrichtung derzeit ausreichen und bei ausreichendem Bedarf erweitert werden können. Täglich wechselnde Betreuungszeiten können gebucht werden. Ein warmes Mittagessen wird derzeit nicht angeboten. Ferner besteht jedoch eine Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder. Alternative Pädagogiken (z.B. Montessori, Waldorf) können in naheliegenden Einrichtungen wahr genommen werden.

Bauliche Erweiterungen der Kindertagesstätte Lohkirchen; Vorentwurfsplanung und Stellung eines Zuwendungsantrage
Der Zuwendungsantrag für die bauliche Erweiterung der Kindertagesstätte Lohkirchen sollte zeitnah eingereicht werden, da die Regierung von Oberbayern bereits Unbedenklichkeitsbescheinigungen erteilt, obwohl das zugehörige Förderprogramm noch gar nicht erlassen wurde. Nachdem die Mittel im Windhundverfahren vergeben werden, besteht die Gefahr, dass die Mittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm sehr schnell verplant sein werden. Der zuständige Architekt, Herr Bichler, der dieser Sitzung beiwohnte, erläuterte die aktuellen Planungen ausführlich. Diese wurden mit der Verwaltung, dem Kita-Personal und dem Jugendamt abgestimmt. Glücklicherweise wäre diese Variante sehr kostengünstig, da das Bestandsgebäude kaum verändert werden würde. Die aktuelle Planung hat ein Volumen von 2.064,11 m², die Kostenschätzung liegt bei 2,07 Mio. Euro zuzüglich 5 % Aufschlag, somit rund 2,2 Mio Euro brutto incl. Nebenkosten und Möblierung, jedoch ohne die Gestaltung der Außenanlagen. In anschließender Besprechung wurde klar, dass zwischen dem Neubau und Dorfstadl lediglich ein Fußweg und keine Durchfahrtsmöglichkeit für PKW errichtet werden soll. Einstimmig wurde beschlossen, dass die Gemeinde Lohkirchen die Erweiterung der Kindertagesstätte Lohkirchen um eine Kindergartengruppe und eine Hortgruppe auf Grundlage der aktuellen Planung des Architekten Gerhard Bichler beabsichtigt. Die weiteren Planungen sollen mit der Kita-Leitung und dem Jugendamt abgestimmt werden. Ziel ist es, zeitnah einen Förderantrag bei der Regierung von Oberbayern zu stellen. Ein vorzeitiger Baubeginn ist für den

01.03.2023 zu beantragen.

Baugebiet Binderwiese – Binderweg; Neufestsetzung des Vorausleistungsbeitrages für die Straßenerschließung

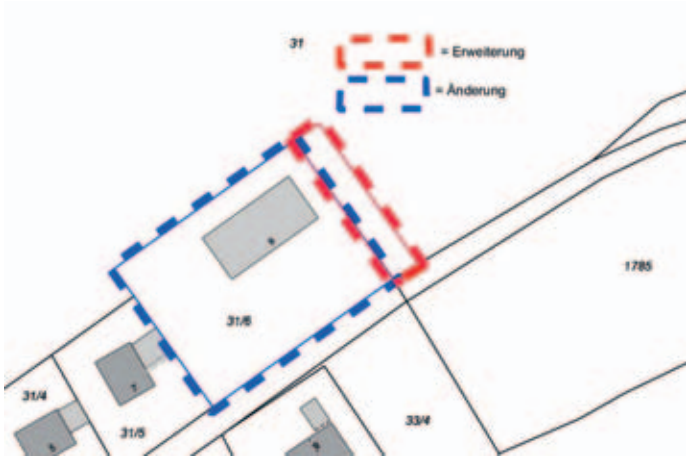
Im März des vergangenen Jahres wurde der Vorausleistungssatz für die Erschließungsanlage im Baugebiet Binderwiese auf 24,00 Euro je m² anrechenbarer Grundstücksfläche festgesetzt. Grundlage der Kalkulation war unter anderem das Leistungsverzeichnis der Tiefbaufirma. Tatsächlich waren allein die Baukosten um rund 24.000 Euro günstiger, als nach dem Leistungsverzeichnis. Nach der aktuellen Kalkulation errechnet sich ein Beitragssatz von 22,62 Euro je m², also weniger als der derzeit festgesetzte Vorausleistungsbeitragssatz. Dies könnte nach Fertigstellung der Erschließungsanlage zu Problemen führen, wenn zwischenzeitlich ein Eigentümerwechsel erfolgen würden. Denn die zu viel gezahlten Vorausleistungen müssten demjenigen zurückgezahlt werden, der diese tatsächlich geleistet hat, nicht dem neuen Eigentümer. Sinnvoll erscheint es deshalb, jetzt einen niedrigeren Vorausleistungsbeitragssatz festzusetzen, vorgeschlagen werden 21,00 Euro je m² anrechenbarer Grundstücksfläche. Die demnach zu viel gezahlten Vorausleistungen werden an die Eigentümer zurückgezahlt,

Seitens des Gemeinderates bestand Einigkeit darüber, dass der Vorausleistungsbeitragssatz für die Erschließungsanlage im Baugebiet Binderwiese auf einen Erschließungsbeitrag in Höhe von 21,00 Euro je m² anrechenbarer Grundstücksfläche festgesetzt werden soll. Die Eigentümer erhalten somit einen Vorleistungsbeitragssatz von 3,00 Euro je m² anrechenbarer Grundstücksfläche zurück.

Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 5; Aufstellungsbeschluss

Um Baurecht für die Errichtung von Schüttgutboxen am Bauhof in der Lukasöder Straße zu schaffen, ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes sowie die Änderung des Flächennutzungsplanes nötig. Die Gemeinde Lohkirchen beabsichtigt, den Flächennutzungsplan durch Deckblatt Nr. 6 zu ändern. Eine Änderung anhand der Erweiterung und eine Änderung des Mischgebietes an der nordöstlichen Lukasöder Straße auf der Flur-Nr. 31/6, Gemarkung Lohkirchen sollen vorgenommen werden.

Der genaue Umgriff ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt:



Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.

Nach Erstellung des Planungsentwurfes wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung, öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Schmiedleiten III; Aufstellungsbeschluss

Für den Bau der Schüttgutboxen am gemeindlichen Bauhof ist eine Änderung und eine Erweiterung des Bebauungsplanes Schmiedleiten III erforderlich. Zudem ist auch eine Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich. Die Gemeinden haben die Bauleitpläne dann aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Auf die Aufstellung von Bebauungsplänen und städtebaulichen Satzungen besteht kein Anspruch. Ein derartiger Anspruch kann auch nicht durch Vertrag begründet werden. Die Gemeinde kann aus städtebaulichen Gründen eine Anpassung vornehmen. Von Seiten des Gemeinderates wurde die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 014, Schmiedleiten III durch Deckblatt Nr. 1 beschlossen. Dabei handel es sich um den gleichen Lageplan wie zu vorhergehendem Tagesordnungspunkt.

Durch diese Planung werden Änderungen hinsichtlich der Erweiterung des Mischgebietes im Nordosten der Lukasöder Straße und bisherigen Baugrenzen im Mischgebiet vorgenommen. Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben. Nach Erstellung des Planungsentwurfes wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Maßnahmen zur Stromeinsparung der Gemeinde Lohkirchen

Dieses Thema wurde bereits in den anderen Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen hinsichtlich der Weihnachtsbeleuchtung und dem Abschalten der Straßenbeleuchtung angesprochen. Das Abschalten der Straßenbeleuchtung wäre vor allem in den Wohngebieten möglich, dies ist jedoch auch mit Aufwand im vierstelligen Kostenbereich verbunden, weil die Schaltstellen hierzu umgebaut werden müssten und jede abgeschaltete Leuchte mit einem Reflektorband versehen werden müsste. Nachdem die Straßenbeleuchtung bereits komplett auf LED umgerüstet wurde, dürfte sich dieser Aufwand nicht lohnen. Ferner soll auch für den Christbaum eine LED-Lichterkette besorgt werden. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung soll dafür abgeklärt werden, wie viel Strom die Straßenbeleuchtung tatsächlich verbraucht und wie hoch die tatsächlichen Kosten für die Umrüstung ausfallen.

Strombezug für kommunale Liegenschaften ab 01.01.2023

Bei der von der Kubus GmbH durchgeführten Bündelausschreibung für Strom hat die Gemeinde Lohkirchen sowie auch die anderen Mitgliedsgemeinden kein Angebot erhalten. Die bestehenden Verträge mit den Stadtwerken Burg laufen jedoch zum 31.12.2022 aus. Gelingt es nicht, bis zum Jahresende einen neuen Stromanbieter zu finden, fällt die Gemeinde in die Grund- bzw. Ersatzversorgung. Allerdings sichert diese die Stromversorgung nur für drei Monate. Daher muss die Gemeinde versuchen einen neuen Stromlieferanten bis dahin finden. Wenn es gelingt, einen Anbieter zu finden, der zu tragbaren Konditionen die Stromversorgung anbietet, dann sollte die Gemeinde schnell reagieren, da die Preise meist nur tagesgültig sind. Es empfiehlt sich daher, nicht erst die nächste Gemeinderatssitzung abzuwarten, sondern den 1. Bürgermeister zu ermächtigen, nach Angebotseinholung sofort eine Entscheidung treffen zu dürfen. Der Vorsitzende informierte, dass die Abgabe eines Angebotes für kommenden Donnerstag angekündigt wurde. Über dieses Angebot muss innerhalb einer Stunde entschieden werden. Mit Preisen in Höhe von mindestens 0,60 Euro brutto ist zu rechnen. Einstimmig wurde der Beauftragung und Ermächtigung des ersten Bürgermeisters, nach Einholung von Angeboten für die Lieferung von Strom für die kommunalen Liegenschaften für den Zeitraum 01.01.23 bis 31.12.23 den Auftrag zu erteilen zugestimmt.

Informationen zur Energiebilanz des Landkreises

Hierzu wurde der im Auftrag des Landkreises Mühldorf a. Inn erstellte Energie- und Treibhausgasbericht für die Gemeinde Lohkirchen erläutert. Aus Sicht des Gemeinderatsmitgliedes Reinhard Retzer sind die Zahlen der Wärme-Energieträger nur schwer nachvollziehbar. Auch der zweiter Bürgermeister Martin Gruber bemängelte, dass dieser Bericht keinen Verbesserungsvorschlag beinhaltet.

Der mit uns den Mantel teilt

In der Lohkirchner Pfarrkirche trafen sich die Kinder zur St. Martinsfeier. Nach dem Martinsspiel wurden die Laternen entzündet und die Kinder zogen singend hinter St. Martin zum Dorfplatz. Dort wartete bereits das wärmende Martinsfeuer auf die Ankömmlinge und allen nahmen gerne rundherum Platz. St. Martin verteilte an alle Kinder und Gäste gebackene Martinsgänse und für das leibliche Wohl sorgten Eltern und Elternbeirat mit vielen Köstlichkeiten, die zu einem großen Buffet zusammengestellt wurden.

Am Lagerfeuer umringten die Kinder mit ihren Laternen den Hl. Sankt Martin.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Erfolgreich zum Wissenstest gestartet

Die Lohkirchner Jugendfeuerwehr nahm mit 16 Jugendlichen am Wissenstest in Aschau am Inn teil. Bei der Vorbereitung zum Wissenstest mit dem Thema „Brennen und Löschen“ wurden praxisnahe Experimente durchgeführt und im theoretischen Teil die Themen Kleinlöschgeräte, Löschverfahren, Löschvorgang, Löschmittel, tragbare Feuerlöscher, Brandklassen und das Verbrennungsdreieck erläutert. Die Jugendfeuerwehrwarte erhalten Anfang des Jahres über einen Beileger der Zeitschrift „Brandwacht“ Informationen über das Schwerpunktthema des Jahres und konnten die Jugendgruppe dann auf den Test vorbereiten. Die Vermittlung des feuerwehrtechnischen Wissens bildet einen der Schwerpunkte der Arbeit in der

Jugendfeuerwehr. Das Ziel dieser Arbeit ist, das Interesse und die Freude der Feuerwehranwärter am Dienst in der Feuerwehr zu fördern, um dadurch eine dauerhafte Bindung zur Feuerwehr zu erreichen. Der Wissenstest ist hierzu ein attraktives Instrument der Jugendfeuerwehrarbeit um dieses Ziel zu erreichen. Der Wissenstest richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren. Alle Feuerwehranwärter aus Lohkirchen bestanden den Test. Die Stufe 1 (Bronze), erhielten: Tobias Suche, Xaver Sedlmeier, Miriam Emberger, Felix Weichhard, Johanna Eder, Eva Schneider, Benedikt Obermaier, Josef Putz und Moritz Held. Die Stufe 2 (Silber) schafften: Ramona Meindl, Anja Obermaier und Anna Stuchlik. Für die Stufe 3 (Gold) traten zum Wissenstest an: Thomas Gillhuber und Martin Neuhofer. Und auch die Stufe 4 (Gold/ Blau) wurde erfolgreich von Jakob Sedlmeier und Thomas Obermeier, abgelegt.

Mit Feuerwehrwissen geglänzt - die Nachwuchskräfte aus Lohkirchen.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Vegane Weißwürst und versalzene Nachspeise

Scheitelknien, Glücksrad, stabile Seitenlage, Singen mit der Trichtertuba, vegane Weißwürste und versalzene Nachspeise, das waren nur einige Forderungen der Lohkirchner Feuerwehr, damit sie das Patengesuch der Schönberger zum 150-jährigen Gründungsfest im nächsten Jahr annehmen. Die Gäste meisterten das Geforderte und bewiesen sich als hart im Nehmen und vor allem sie verstehen Spaß. Damit die Forderungen nicht zu schwer werden, traten die Schönberger Vorstände Sepp Reichl und Andreas Aichinger mit einem Gedicht zum Gesuch an. Mit dabei hatten sie auch einen Leiterwagen, der mit Bier, Brot, Nudeln, Honig und Geselchtem gefüllt waren. Herman Wagner, der brillant mit Humor, Spitzfindigkeit und der nötigen Prise Lumpigkeit durchs Programm führte, bat die beiden Lohkirchner Vorstände Roland Stuchlik und Georg „Mörtl“ Auer auf die Bühne, was sie denn zum Schönberger Angebot sagen. Ohne zögern kam hier die Antwort: „So leicht gehen wir nicht her, die Patenschaft müssen sie sich erst verdienen“. Als diverse Aufgaben gelöst waren, trug die Lohkirchner Feuerwehrjugend die gefürchteten Holzscheitel zum niederknien, auf die Bühne. Als Probeknieer stellten sich die beiden Bürgermeister Siegfried Schick und Alfred Lantenhammer zur Verfügung. Als Festessen gab es dann giftgrüne vegane Weißwürste, hartes Brot und besonderen Ketchup. Als leckere Nachspeise servierten die Lohkirchner gepfefferten und gesalzenen Feuerwehrkuchen im Glas, der mit Stäbchen konsumiert werden musste. Zuletzt gab es noch die Verhandlungen bezüglich Flüssigem: man entschied sich sich die Menge nach dem Aufwiegen von 1. Vorstand Sepp Reichl und Andreas Eichinger festzulegen. Hier wurde noch mit Tricks erfolglos versucht die Menge nach unten zu korrigieren. Nachdem alles in trockenen Tüchern war, freuten sich beide Feuerwehren über die langjährige Freundschaft und gemeinsam wurde auf ein gutes Gelingen der Festtage in Schönberg angestoßen. Den krönenden Abschluss bildete ein Kuchenbuffet das die Schönberger mitgebracht hatten und nach Traumschiffmanier mit Sternwerfern den begeisterten Lohkirchnern servierten.

Gut beschirmt ging es für die Schönberger ans vegane Weißwurstessen.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Informativer Knusperausflug

Die Landfrauen Lohkirchen fuhren zu einer interessanten Führung zu Barnhouse nach Mühldorf. Dort erhielten sie viele Informationen über den Ceralienhersteller. Von der einstigen Kellerbäckerei im Münchner Schlachthofviertel wuchs das Sortiment immer mehr und so standen Planungen für eine moderne, dem Wachstum entsprechende Produktionsstätte, an. Diese wurde dann in Mühldorf gefunden und vollkommen den Bedürfnissen des modernen Krunchy Backbetriebes angepasst. Heute

werden dort bis zu 30 Tonnen Krunchy und andere Frühstückscerialien gebacken, ausschließlich bio, in kompromissloser Qualität und mit unverminderter Leidenschaft. Da Barnhouse auf Regionalität setzt, kommen viele Lieferanten aus landwirtschaftlichen Biobetrieben, die keine weiten Anfahrten haben. Neben vielen Infos und der Besichtigung des Betriebes, gab es viele Kostproben. Im Anschluss nutzten die Damen die Gelegenheit sich ausreichend im Werksverkauf mit gesunden Frühstückscerialien einzudecken.

Natürlich freuten sich die Landfrauen, dass Erzeugnisse aus heimischer Landwirtschaft verarbeitet werden.(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Gemeinde Oberbergkirchen
www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen

Keine Angebote für Stromversorgung der kommunalen Liegenschaften

Auszug aus der Gemeinderatssitzung Oberbergkirchen vom 20.10.2022

Bauanträge

Zu Beginn der Sitzung wurden die Bauvorlagen für den Neubau einer Gewerbehalle mit Büroräumen, Arbeiterwohnung sowie Betriebsleiterwohnung in Loipfing 6 behandelt. Das Vorhaben befindet sich im Bereich des Bebauungsplanes Loipfing, Abweichungen davon wurden nicht beantragt und von der Verwaltung auch nicht festgestellt. Ein Genehmigungsfreistellungsverfahren kann jedoch nicht angewandt werden, da es sich beim Bebauungsplan Loipfing um einen einfachen Bebauungsplan und keinen qualifizierenden Bebauungsplan handelt. Einstimmig wurde das gemeindliche Einvernehmen für die Bauvorlagen erteilt.

Des Weiteren wurden Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Carport und Abbruch der bestehenden Gebäude in der Hofmark 16 eingereicht. Von Seiten der Antragstellerin wurde hierzu ein Eingabeplan eingereicht, der zwei Mehrfamilienhäuser mit je 6 Wohnungen vorsieht. Die Gemeinde hat für die Bebauung des Grundstücks die Vorgabe aufgestellt, dass ein Satteldach mit einer Dachneigung von maximal 20 Grad errichtet werden darf. Hinzukommend darf die Wandhöhe nur max. 8,50 m betragen. Die Vorgabe der Dachneigung wurde eingehalten, jedoch wurde die Wandhöhe bei der Planung mit 8,65 m überschritten. Im Gremium war man sich einig, dass der zusätzlichen Anhebung der Wandhöhe auf 8,65 m nicht zugestimmt werden soll. Es wird vielmehr gefordert, dass die Fußbodenoberkante im Erdgeschoss abgesenkt wird. Im Gegenzug beabsichtigt auch die Gemeinde, den Gehweg an der Südgrenze des Grundstückes auf die Höhe abzusenken. Zusammenfassend konnte diesem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt werden, der Abstandsflächenübernahme im Norden für die Errichtung der Carports wurde hingegen zugestimmt.

Die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Lagerhalle und Werkstatt sowie Abbruch des bestehenden Anbaus in Riedlham 2 wurden zur Kenntnis genommen. Ferner konnte festgestellt werden, dass die Erstversorgung mit Löschwasser nicht gesichert ist und daher eine Löschwasserquelle mit 10 m³ geschaffen werden muss. Abschließend konnte dem Vorhaben unter der Voraussetzung zur Errichtung einer Löschwasserquelle mit 10 m³ zugestimmt werden.

Neubau eines Kinderhortes in Oberbergkirchen; Vorentwurfsplanung und Stellung eines Zuwendungsantrages

Hierzu erläuterte der Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen die vom Architekten eingereichten und auf Basis der Stellungnahmen von Kita- und Schulleitung aktualisierten Pläne. Es bleibt bei der, wie Anfang Oktober festgelegt, zweigeschossigen Bauweise. Um die Barrierefreiheit sowohl in der Schule, als auch im Hort herzustellen, sind Plattformlifte angedacht. Der Plattformlift im Hort wurde in die Gebäudemitte gelegt, um einen barrierefreien Zugang vom Pausenhof zu ermöglichen. Auch wurde die Planung von einer runden auf eine eckige Form umgestellt. Erwähnt wurde hierzu auch, dass der Zuwendungsantrag zeitnah eingereicht werden soll, da die Regierung von Oberbayern bereits Unbedenklichkeitsbescheinigungen erteilt, obwohl das zugehörige Förderprogramm noch gar nicht erlassen worden ist. Nachdem die Mittel im Windhundverfahren

vergeben werden, besteht die Gefahr, dass die Mittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm sehr schnell verplant sind. Durch die Gemeinde Oberbergkirchen wird der Neubau eines zweigruppigen Kinderhortes in Erweiterung der bestehenden Kindertagesstätte „Haus der Kinder St. Martin“ beabsichtigt. Grundlage ist die Planung der dmp Planungsgesellschaft mbH. Ferner soll die Planung mit der Kita-Leitung und dem Jugendamt abgestimmt werden. Ziel ist es, zeitnah einen Förderantrag bei der Regierung von Oberbayern zu stellen. Ein vorzeitiger Baubeginn ist für den 01.03.2023 zu beantragen.

Antrag Bündnis 90 /GRÜNE; Regenwasserzisternen im Außenbereich

Die Vertreter des Bündnis 90/GRÜNE im Gemeinderat beauftragten die Gemeinde durch einen Antrag zu prüfen, ob und wie es möglich ist, bei allen zukünftigen Bauanträgen im Außenbereich und innerhalb von Bebauungsplänen, in denen es keine Zisternenpflicht zur Regenwassernutzung gibt, eine solche verpflichtend vorzuschreiben. Vorbild sollte die Regelung aus dem Bebauungsplan Am Hang II sein. Begründet wurde dies dadurch, dass die Regenwasserentwässerung im Außenbereich vor allen Dingen über Gräben und Bäche zu Flüssen stattfindet und so durch die schnelle Ableitung auch zur Überschwemmung bei anderen Orten beiträgt. Auch wenn Zisternen offiziell nicht in die Oberflächenentwässerung mit einbezogen werden können, so leistet doch jeder zurückgehaltene Kubikmeter Regenwasser im Falle von Starkregenereignissen einen Beitrag zur Entschärfung der Situation. Im Zeichen des Klimawandels mit zunehmenden Dürreperioden und Wassermangel ist es nötig Oberflächenwasser länger zu halten und zu nutzen, statt es schnell abzuleiten. Nach rechtlicher Prüfung des Sachverhaltes konnte im Ergebnis festgestellt werden, dass es nicht möglich ist, bei der Einreichung von Bauanträgen eine Zisternenpflicht vorzuschreiben. Sie muss bereits in einem Bebauungsplan enthalten sein. Bei jedem Bauantrag im Außenbereich muss auch das Thema Entwässerung für befestigte Flächen behandelt werden. In vielen Fällen ist eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich. Dabei wird auch das Thema Regenrückhaltung behandelt und oftmals ist Rückstauvolumen erforderlich. Abgehandelt wird bei Bauvorhaben im Außenbereich auch das Thema Brandschutz. Es ist eine ortsnahe Löschwasserentnahmestelle erforderlich. Dabei kann ein Löschwasserteich, eine offen gelassene Güllegrube, eine nicht mehr benötigte Kläranlage oder Zisterne, die mit Regenwasser gefüllt ist, verwendet werden. Natürlich gelten auch Vorfluter mit genügend Wasser. Diese sind aber in unserer Gemeinde selten vorhanden. Somit wird indirekt ein gewisser Regenrückhalt auf diese Weise im Außenbereich gefordert. Des Weiteren ist bei vielen Anwesen sowieso nur eine Entwässerung der Gebäude über die freie Fläche möglich, da kein Vorfluter vorhanden ist. Hier einen zusätzlichen Regenrückhalt zu fordern ist nicht notwendig und auch in aller Regel nicht durchsetzbar. Zusammenfassend einigte sich der Gemeinderat darauf, dass bei künftigen Änderungen von Bebauungsplänen eine Zisternenpflicht geprüft werden soll.

Stromeinkauf für kommunale Liegenschaften

Bürgermeister Hausperger führte aus, dass die Gemeinde Oberbergkirchen bei der von der Kubus GmbH durchgeführten Bündelausschreibung kein Angebot für Strom erhalten hat. Dies hängt mit der aktuellen Marktentwicklung zusammen. Die bestehenden Verträge mit den Stadtwerken Burg laufen zum 31.12.2022 aus. Gelingt es der Gemeinde nicht, bis zum Jahresende einen neuen Stromanbieter zu finden, fällt die Gemeinde in die Grund- bzw. Erstversorgung. Allerdings sichert diese die Stromversorgung nur für drei Monate. Die Gemeinde wird also versuchen müssen, einen neuen Stromlieferanten zu finden. Wenn es gelingt, einen Anbieter zu finden, der die Stromversorgung zu tragbaren Konditionen anbieten kann, wird die Gemeinde schnell reagieren müssen, da die Preise nur tagesgültig sind. Aus diesem Grund wurde Bürgermeister Hausperger bevollmächtigt, in diesem Fall sofort selbst entscheiden zu dürfen.

Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt

Mit dem Einzug der Fahnenabordnungen der Ortsvereine in die Pfarrkirche St. Bartholomä in Oberbergkirchen begann die Trauerfeier zum Volkstrauertag. Kaplan Stefan Schmitt erinnerte die Gläubigen im Gottesdienst an die vielen Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft der beiden Weltkriege und betete für den Frieden. Im Anschluss versammelten sich die Fahnenabordnungen und Gläubigen vor dem Kriegerdenkmal zur Totenehrung. Nach einer kurzen Andacht wies Bürgermeister Michael Hausperger darauf hin, dass wir verstörende Bilder vor Augen haben, wenn wir an diesen völkerrechtswidrigen Akt, diesen Angriffskrieg in der Ukraine denken. Trotzdem, oder gerade deswegen müssen wir uns darauf besinnen, dass wir mit unserer universellen Mahnung zum Frieden eine Botschaft haben. Josef Koller vom VdK sprach von einem Zeichen der Verbundenheit und gedachte in Ehrfurcht an die Toten und Gefallenen. Stefan Miggisch als Vorstand der KSK Oberbergkirchen gedachte der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die durch Kriegshandlungen, oder danach in Gefangenschaft als Vertriebene und Flüchtlinge ihr

Leben verloren. Zum Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege legte die Gemeinde, VdK und KSK einen Kranz nieder. Im Anschluss senkten sich am Mahnmal die Fahnen und der Ehrensalut verhallte über das Rottal. Mit dem Lied vom "Guten Kameraden", intoniert von den Oberbergkirchner Musikanten, sowie dem Deutschlandlied wurde die Gedenkfeier beendet.

Eine beeindruckende Feier wurde in Oberbergkirchen zum Volkstrauertag abgehalten.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

Neue Investition für das Haus der Kinder

Nach zwei Jahren im Neubau wurde festgestellt, dass sich vor allem im Sommer die Gruppenzimmer aufgrund der starken Sonneneinstrahlung sehr schnell aufheizen. Eine ausreichende Beschattung des Außenbereichs war bislang nicht gegeben. Somit reagierte die Gemeinde und es wurden für jeden der drei Gruppeninnenhöfe elektrische Sonnensegel und ein zusätzlich fest verbauter Sonnenschirm für den Krippenbereich angeschafft. Die Anschaffungskosten betrugen 60.000 Euro. Das Haus der Kinder freut sich bereits jetzt auf den nächsten Sommer, um den Gartenbereich wetterunabhängigerer nutzen zu können.

(Bild v.l.: Julia Markl Kita-Leitung,, 1. Bürgermeister Michael Hausperger und Daniela Streller.
(Bericht und Foto: Frau Blobner)

Oberbergkirchen leuchtet

Draußen wurde es dunkel, jedoch sah man am Martinstag das Haus der Kinder bereits von der Ferne leuchten. Überall standen strahlende Kinder mit ihren selbst gebastelten Laternen, die darauf warteten, dass sich der Laternenzug in Gang setzt. Nachdem wir gemeinsam singend durch das Dorf gezogen sind, versammelten wir uns zu einem Wortgottesdienst. Dieser wurde von Kaplan Schmitt und Manuela Brenninger gestaltet sowie von Monika Hofmann musikalisch untermalt. Die Martinslegende wurde in Form eines Schattenspiels erzählt und jedes Kind bekam im Anschluss eine selbst gebackene Martinsgans mit nach Hause. Der Elternbeirat kümmerte sich um warme und kalte Getränke und versorgte alle Hungrigen mit Stangerl und Hotdogs. Der Kinderförderverein „ObeKi“ bot zusätzlich leckere Waffeln an. Es war eine gelungene Feier, um dem Wirken des hl. Martins zu gedenken.

Ein langer Zug mit Kindern und Laternen ließ das Dorf aufleuchten.
(Bericht und Foto: Frau Blobner)

Ereignisreicher Herbst beim ObeKi

Ende Oktober veranstaltete der Oberbergkirchner Kinderförderverein einen herbstlichen Bastelnachmittag. Es wurden Heudrachen, Kastaniengirlanden und Blättermännchen gebastelt. Die Kinder hatten jede Menge Spaß und als Überraschung wurde Kinderschminken angeboten. Da einige Kinder am Halloweenabend noch durch die Straßen zogen, wurden die Gesichter gruselig angemalt. Das nächste Event ließ nicht lange auf sich warten. Anfang November wurde man im Pfarrhof Oberbergkirchen von frischem Popcornduft empfangen. Insgesamt durften wir uns über den Besuch von ca. 70 Kindern freuen. Am Nachmittag begann der erste Film „Findet Dorie“ für die etwas kleineren Besucher. Durch eine große Leinwand und die mitgebrachten Decken und Kissen war das Kinofeeling perfekt. Der ObeKi verkaufte Popcorn,

Getränke und HotDogs. Abends dann startete der Film „Alles steht Kopf“ für die größeren Kinofans. Als der Film zu Ende war, hatte das ObeKi Team noch etwas Besonderes vorbereitet, nämlich Kindercocktails und eine Feuerschale, wo man Marshmallows grillen konnte.
Ein besonderer Dank geht an Melanie Thürmer für das gespendete und frisch hergestellte Popcorn mit der eigenen Popcornmaschine und an Thomas Nowak, für die Organisation der Technik. Der Kinoabend war ein voller Erfolg und das ObeKi Team ist sich einig, dass dies nicht der letzte in Oberbergkirchen gewesen sein wird.
Das nächste Fest hat schon eine lange Tradition und wurde am 11.11.22 gefeiert. Genau, das St. Martinsfest! Wir haben uns sehr gefreut, als wir vom Haus der Kinder gefragt wurden, ob wir dieses Jahr wieder unsere leckeren Waffeln zum Verkauf anbieten möchten.
Mit diesen Einnahmen können wir dem Kindergarten-Christkindl kräftig finanziell unter die Arme greifen und im nächsten Jahr den Schulkindern wieder schöne Ausflüge mitfinanzieren. Für die Eierspende von Familie Gottbrecht für den Waffelteig bedankt sich das ObeKi-Team recht herzlich sowie bei Julia Markl und ihrem Team, dass wir bei dem schönen Fest mitwirken durften.

Das Kino vor der "Haustüre" kam bestens an.
(Bericht und Foto: Barbara Seisenberger)

Pfarrversammlung für die Kirchengemeinde

Am Christkönigssonntag versammelte sich die Pfarrgemeinde nach dem Gottesdienst im Pfarrheim, um sich nach der langen Pandemiezeit bei Speis und Trank gemütlich auszutauschen. Unterhaltsame Beiträge der Ministranten und jungen Musiktalente (Bertram Schuster, Nora Schuster, Michael Thaller, Franziska Neuhofer, Sophie Nowak, Philipp Ansorg, Tobias Ansorg, Lena Schiller, Christine Weindl, Monika Hoffmann, Raphael Dirnberger, Christine Weindl) wechselten sich mit kurzen Fachvorträgen ab. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Nicole Ansorg führte durch das Programm. Dekan und Verbandspfarrer Franz Eisenmann bat um Verständnis für die bevorstehende Feiertagsregelung an Weihnachten und Neujahr, da zwei Feiertage auf Sonntage fallen und das Angebot an Gottesdiensten entsprechend angepasst wird. Nicole Ansorg warf ein, dass es schön wäre, wenn sich Mitfahrgelegenheiten zu Gottesdiensten für Senioren ergeben würden. Zur erwähnten Personalsituation führte Dekan Eisenmann noch aus, dass der Personalengpass anhalte und viel Unterstützung auch durch die Laien erforderlich sei. Saskia Nowak vom Pfarrgemeinderat machte kurz das Pastoralkonzept bekannt, das alle Pfarrgemeinden erstellen müssen, wenn sie von der diözesanen Leitung ernst genommen werden wollen. Zum Konzept mit seinen Daten, Fakten und Vorhaben für die Zukunft zähle auch, möglichst viele Mitchristen in der Gemeinde einzubinden und mitzunehmen. Dafür seien Mut für Engagement und neue Ziele gefragt.
Bürgermeister Michael Hausperger meldete sich zu Wort und sprach allen Anwesenden Dank aus, da eine lebendige Gemeinde nur durch die Mitwirkung der Pfarrgemeinde möglich sei. Thomas Fraundienst als Kirchenpfleger stellte die baulichen Leistungen der letzten Jahre dar (Kirchendach, Glockenhaus, Gräber-Auflösung). Zum Schluss ergriff Nicole Ansorg wieder das Wort und dankte zunächst den Anwesenden für das gute Miteinander auch während der Corona-Zeit, als die Pfarrgemeinderäte als Ordner vor Gottesdiensten auftraten. Nicole Ansorg bittet alle an den Sternsingern Interessierten, sie entweder auf dem Handy anzurufen (0173 9524529) oder sich online anzumelden. Das Motto unseres Pfarrverbandes lautet: „Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“ (Josua 1:9)

Endlich konnte wieder die Pfarrversammlung im Pfarrheim stattfinden.
(Bericht und Foto: Claudia Rude)

Bergmesse an der St. Annakapelle

Bereits im Oktober sind zahlreiche Gläubige aus dem Pfarrverband nach Reit im Winkl, Parkplatz Blindau, aufgebrochen. Das Wetter war schön und je näher wir den Bergen kamen, umso sonniger wurde es. Als wir am Parkplatz ankamen, wurde ein Teil der Teilnehmer mit einem geländegängigem Kleinbus bis zur Hindenburghütte gefahren. Eine Gruppe von sechs Leuten machte sich zu Fuß an den Aufstieg der ca. 1,5 Std dauern sollte.
Von der Hindenburghütte war es dann noch ein Fußmarsch von ca.25 Minuten zur St. Annakapelle in der Nähe der Hemmersuppenalm. Der Gottesdienst

begann mit dem Läuten der Kapellen-Glocke durch Pfarrer Franz Eisenmann. Der feierliche Gottesdienst wurde von den drei anwesenden Alphornbläsern und dem Gesang der Gottesdienstbesucher würdig umrahmt.
Nach dem Abschluss der Feier sind wir gemeinsam zur Hindenburghütte zurückgegangen. Die anschließende Einkehr mit einer zünftigen Brotzeit und Getränken sowie musikalischer Unterhaltung, auch von unseren Albhornbläsern, rundete den Tag ab. Am Nachmittag machte sich eine Gruppe an den Abstieg zum Parkplatz und der Rest wurde mit dem Kleinbus wieder nach unten gebracht. Die Rückfahrt mit dem Bus war kurzweilig und wir wurden sicher wieder in Oberbergkirchen abgesetzt.
Wir bedanken uns bei allen, die am Gelingen der Bergmesse mitgewirkt haben und bei allen, die mitgefahren sind. Die Bergmesse im nächsten Jahr wird von Lohkirchen geplant und durchgeführt und ich hoffe, dass wieder einige auch aus Oberbergkirchen und Schönberg mitfahren.

Die Alphornbläser umrahmten den Gottesdienst am Berg passend.
(Bericht und Foto: Roland Lechner)

Tennis U9 wurde Meister

Die Abteilung Tennis blickt auf ein erfolgreiches, sportliches Jahr zurück.
In der Liga „Dunlop Kleinfeld U9“ wurde der Oberbergkirchner Tennisnachwuchs Meister und setzte sich gegen TC Teising, TeG Mühldorf und Vfl Waldkraiburg durch.
Das vereinsinterne Ranglistenturnier wurde in insgesamt 106 Spielen ausgetragen. Bei den Herren wurde Andreas Mayerhofer Erster, bei den Damen belegte Christine Deißenböck den ersten Platz.

Zurecht freute sich der Tennis-Nachwuchs über den Erfolg.
(Bericht und Foto: Sabine Gillhuber)

Gemeinde Schönberg
www.oberbergkirchen.de/schoenberg

Schönberg im Vorranggebiet des Regionalplanes für Windenergie

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 05.10.2022

Aufstellung der Entwicklungssatzung Hofmark II; Behandlung der bei der Träger- und Bürgerbeteiligung eingegangener Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss oder Billigungsbeschluss für die erneute öffentliche Auslegung
Der Entwurf der Entwicklungssatzung Hofmark II lag vom 29.07. bis 30.08.2022 öffentlich aus und im selben Zeitraum wurde auch die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt.
Mit den eingegangenen Stellungnahmen hatte sich der Gemeinderat nun in der Sitzung zu befassen:
Die Handwerkskammer hatte grundsätzlich keine Einwände, wollte aber sichergestellt wissen, dass die bestehenden gewerblichen Nutzungen in ihrem ordnungsgemäßen Betrieb und Wirtschaften nicht eingeschränkt werden. Auch die Industrie- und Handelskammer brachte dies in ihrer Stellungnahme zum Ausdruck. Der Gemeindrat stellte dazu fest, dass in der Planung in Abstimmung mit der fachkundigen Stelle im Landratsamt ein ausreichender Abstand der Baufelder zur vorhandenen Schreinerei eingehalten wird und somit keine Einschränkung gegeben sei.
Die Firmen Leonet, Telekom sowie Bayernwerk wiesen auf bestehende Leitungstrassen im Planungsgebiet und auf einzuhaltende Vorschriften dazu (Schutzabstände usw.) hin. Dazu wurde im Beschluss festgehalten, dass bei den Bauarbeiten, insbesondere der geplanten Straßenverlegung, auf die

Einhaltung der notwendigen Vorgaben besonders geachtet wird. Bei notwendigen Leitungsverlegungen wird man sich rechtzeitig mit dem Versorger in Verbindung setzen.
Das Landratsamt sah hinsichtlich der Entwicklungssatzung einen zu dichten Regelungsgehalt in der Satzung. Seiner Meinung nach sollte u. a. keine Regelungen hinsichtlich der Bauweise, der Grund- und Geschossflächenzahl, des Dachüberstandes, der Dachform sowie der Einfriedungen getroffen werden. Die Gemeinde hielt jedoch fest, dass für den Ortsteil eine geordnete Bebauung für die Zukunft erreicht werden soll. Dies soll durch diese detaillierten Festsetzungen sichergestellt werden. Für die Formulierung der Festsetzungen für Aufschüttungen und Abgrabungen wurde ein Änderungsvorschlag vom Landratsamt vorgebracht, dem die Gemeinde jedoch nicht folgte, da die eigene Formulierung als praktikabel erachtet wird. Gestrichen wurde jedoch aufgrund der Stellungnahme des Landratsamtes eine Formulierung, wonach für das Gebiet ein im Zusammenhang bebauter Ortsteil festgelegt wird.
Notwendig ist für die Entwicklungssatzung auch die Schaffung einer Ausgleichsfläche durch den Antragsteller auf dessen Grundstück. Für diese Ausgleichsfläche schlug das Landratsamt eine detaillierte Beschreibung der notwendigen Pflanzungen und Pflegemaßnahmen vor. Die Gemeinde entschied aber, diese Regelungen nicht im Bebauungsplan, sondern in der dazu notwendigen Dienstbarkeit zu regeln.
Dem Formulierungsvorschlag der Fachkundigen Stelle für Wasserwirtschaft im Landratsamt hinsichtlich der Niederschlagswasserableitung wurde gefolgt. Darin kommt deutlicher als in der ursprünglichen Formulierung zum Ausdruck, dass eine Versickerung im Planungsgebiet nicht möglich sei und im Falle, dass das Niederschlagswasser nicht großflächig abgeleitet wird, eine wasserrechtliche Erlaubnis beim Landratsamt Mühldorf zu beantragen ist.
Die Regierung von Oberbayern bestätigte, dass der Planung grundsätzlich keine Erfordernisse der Raumordnung entgegenstehen. Es wurde jedoch darauf hingewiesen werden, dass sich das Planungsgebiet in einem wassersensiblen Bereich befindet und die Risiken durch Hochwasser soweit als möglich verringert werden sollen. Der Regionale Planungsverband Südostbayern schloss sich dieser Stellungnahmen an. Lt. Beschluss des Gemeinderates soll in der Satzung ergänzt werden, dass bei der Eingabeplanung im Bedarfsfall weitergehende Maßnahmen mit dem Wasserwirtschaftsamt abzustimmen sind.
Von den übrigen Trägern öffentlicher Belange wurden weder Bedenken noch Anregungen vorgebracht.
Einstimmig hat man sich für den Erlass der Entwicklungssatzung Nr. 04 „Hofmark II“ ausgesprochen. Die Satzung wird erst zu einem späteren Zeitpunkt durch Aushang bekanntgemacht, da Dienstbarkeit und Reallast für die Ausgleichsfläche im Vorhinein notariell verbrieft werden müssen.

Termin Bürgerversammlung
Die Bürgerversammlung soll Anfang des kommenden Jahres an einem Freitag im Februar oder März stattfinden. Der genaue Termin soll vorher bei der Terminbesprechung mit den Ortsvereinen abgeklärt werden.

Energiewende; Maßnahmen zur Stromeinsparung der Gemeinde Schönberg
Durch den Verzicht auf die Christbaumbeleuchtung, der Abschaltung der Straßenbeleuchtung in der Siedlung Lerch von 23 Uhr bis 5 Uhr (solange das Lampensystem noch nicht auf LED umgestellt wurde), der Überprüfung der Effektivität der Gemeindegebäude und auch die Einholung eines Angebotes für die Erschließung der Flüchtlingsheime, damit diese mit Fernwärme versorgt werden können, möchte die Gemeinde Schönberg zur Stromeinsparung beitragen.

Vorranggebiet 6 für Windenergie im Energiekonzept der Region 18
Hierzu gab Bürgermeister Lantenhammer noch einige Informationen zum bestehenden Windvorranggebiet Nr. 6 im Regionalplan 18 und die erwarteten gesetzlichen Neuerungen zur Errichtung von Windenergieanlagen (Windräder). Grundsätzlich will der Bund aufgrund der Energieengpässe verstärkt Windkraftanlagen ausbauen. Dazu hat die Bundesregierung das „Wind an Land – Gesetz“ erlassen. Dieses soll den Bau von Windrädern erleichtern. Da im nördlichen Gemeindegebiet Schönberg im Bernloher Holz ein Windvorranggebiet bereits seit 2015 besteht, sind hier mögliche Neuerungen zu erwarten. Durch den Wegfall der 10H-Regelung würden diese Standorte zu privilegierten Windkraftstandorten werden. D.h., dass ein Grundstückseigentümer dort voraussichtlich die Möglichkeit hat, ein Windrad zu errichten. Nachdem die Bundesregierung Windräder von nationaler Bedeutung einstuft, wird der Bau dadurch erleichtert, da andere Interessen zurückstehen müssen. Ob und welche Regeln nun zukünftig für den Bau von Windkrafträdern gültig sind, wird die Gesetzgebung der nächsten Monate zeigen. Wie diese dann für das Bernloher Holz anzuwenden sind, kann zum jetzigen Zeitpunkt daher noch nicht gesagt werden. Es gibt bayernweit Bestrebungen, nach der nun zu erwartenden Gesetzesänderung, dass die Gemeinden den Bau von Windkrafträdern selbst in die Hand nehmen. Durch Bürgerbeteiligung und

Selbstvermarktung des Stromes an die Bürger könnten dadurch die Kommunen den Mehrwert in ihrer Gemeinde behalten.

Ausbau der Fernwärmeversorgung schreitet voran

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 02.11.2022

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit acht Wohnungen; Vorstellung des Werkplanentwurfes für die Garagen

Zuerst erläuterte der Vorsitzende Alfred Lantenhammer den Werkplanentwurf für die Garagen vom Architekten Andreas Maier. Änderungen wurden hinsichtlich der Wände und Decken in Brettsperrholz, der Garagentore als Sektionaltore mit einer Breite von 2,60 m und einer Höhe von 2,50 m und der Ausführung aller Blechteile in Uginox vorgenommen. Das überarbeitete Leistungsverzeichnis soll in der kommenden Gemeinderatssitzung vorgestellt werden. Die Ausschreibungen für dieses Projekt sollen in den Monaten Dezember und Januar erfolgen und als Ausführungszeitpunkt wurde März 2022 ins Auge gefasst.

Neubau eines Feuerwehrgerätehauses mit acht Wohnungen; Sachstandsbericht

Bürgermeister Lantenhammer stellte einen kurzen Sachstandsbericht zum Fortgang der Arbeiten beim Neubau des Feuerwehrhauses vor. Aufgrund wiederholter Verzögerungen seitens der Baufirmen verschieben sich die Termine im Bauzeitenplan. Grund hierfür sind die Verzögerungen durch Vorgewerke und der Fachkräftemangel bei den Baufirmen, die trotz allem eine hervorragende Arbeit leisten. Derzeit führen die Trockenbauer die Restarbeiten im Dachgeschoss und im Keller des Feuerwehrbereiches aus. Die Maler befinden sich gerade an den Arbeiten im Feuerwehrbereich und im Keller, das erste und zweite Obergeschoss wurde bereits fertiggestellt. Auch die Fliesenleger konnten bereits in allen Wohnungen die Arbeiten abschließen, jedoch können die Arbeiten auf den Balkonen aufgrund der Jahreszeit in diesem Jahr nicht mehr fertig gestellt werden. Das ganze verzögert sich bis ca. April 2023. Des Weiteren müssen auch noch das Treppenhaus und die Restarbeiten im Keller vollzogen werden. In den kommenden Wochen sollen die Böden in den Wohnungen verlegt und Ende November die Innentüren durch die Firma Huber montiert werden. Ferner wird auch das Gewerk Elektro durch die Firma Maier ausgeführt. Für die Wohnungen wurden die Stromzähler bei der Bayernwerk AG bereits beantragt, diese werden bis zur Wohnungsübergabe durch die Gemeinde betrieben. Umgehend wird auch der Telefon- und Internetanschluss des gemeindlichen Bereiches beantragt, damit der Aufzug in Betrieb genommen werden kann. Der Fernwärmeanschluss ist bereits erfolgt, die Fernwärme soll noch in der KW 44 in Betrieb genommen werden. Hierzu muss noch die Wärmeübergabestation durch die Fa. Kiefinger montiert werden, damit das Gebäude beheizt werden kann. Aufgrund der vielen Handwerker, die zurzeit anwesend sind, ist es nicht möglich, die Erdarbeiten für die Außenanlagen durchzuführen. Dadurch verzögert sich die Gestaltung der Außenanlagen auf Februar – April 2023. Auch die Garagen werden erst in den Monaten März oder April fertiggestellt. Schlussendlich kam man zu der Entscheidung, dass die Wohnungen erst ab 01.05.2023 bezugsfertig sein werden.

Strombezug für kommunale Liegenschaften ab 01.01.2023

Die Gemeinde hat bei der von der Kubus GmbH durchgeführten Bündelausschreibung für Strom kein Angebot erhalten. Die bestehenden Verträge mit den Stadtwerken Burg laufen aber zum Ende des Jahres 2022 aus. Gelingt es nicht, bis zum Jahresende einen neuen Stromanbieter zu finden, fällt die Gemeinde in die Grund- bzw. Ersatzversorgung. Da dadurch die Stromversorgung nur für drei Monate garantiert wird, muss die Gemeinde versuchen einen neuen Stromanbieter zu finden. Wenn es gelingt, einen neuen Anbieter zu finden, der zu tragbaren Konditionen die Stromversorgung anbietet, dann sollte die Gemeinde schnell reagieren, da die Preise meist nur tagesgültig sind. Es empfiehlt sich daher, nicht erst die nächste Gemeinderatssitzung abzuwarten, sondern den Ersten Bürgermeister dazu zu ermächtigen, nach Angebotseinholung sofort eine Entscheidung treffen zu dürfen. Ohne Gegenstimme wurde der Beauftragung und Ermächtigung des 1. Bürgermeisters Alfred Lantenhammer, nach Einholung von Angeboten für den Auftrag der Stromlieferung für kommunale Liegenschaften für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 zugestimmt.

Maßnahmen zur Stromeinsparung der Gemeinde Schönberg;
Straßenbeleuchtung

Bei einem Gespräch mit Herr Grinner von Bayernwerk Landshut stellte sich heraus, dass die Abschaltung der Straßenbeleuchtung im Zeitraum von 23 Uhr bis 5 Uhr nicht möglich ist. Die drei Zeiträume 1 Uhr bis 5 Uhr, 22 Uhr bis 5 Uhr oder 21 Uhr bis 6 Uhr wären möglich. Hierfür müssten fünf Schalteinheiten kostenpflichtig umgebaut und an jeder der 40 Leuchten nach der Straßenverkehrsordnung ein Reflektorband angebracht werden. Die bereits bestellten LED-Leuchten werden voraussichtlich noch im November geliefert. Für die Montage dieser LED-Leuchten werden ca. 2 Tage eingeplant, dass bedeutet eine Umrüstung ist bis zum Ende des Jahres 2022

realistisch. Es würde sich daher anbieten, auf einen Umbau der jetzigen Straßenbeleuchtung zu verzichten, nachdem diese ohnehin zeitnah auf LED umgestellt wird. Die neuen Leuchten haben nur mehr eine Leistung von 27 und 14 Watt. Des Weiteren ist eine Nachtabsenkung um 50 % möglich. Das Gremium hat entschieden, dass zunächst abgewartet werden soll, bis alle Leuchten auf LED umgerüstet sind. Bei dem jetzt geplanten Umbau soll eine Nachtabsenkung von 50 % umgesetzt werden. Nach Abschluss der Umrüstung soll dem Gemeinderat eine Auflistung aller Brennstellen mit dem Stromverbrauch sowie der Möglichkeit einer Absenkung vorgelegt werden. Anschließend wird erneut über die Abschaltung beraten.

Maßnahmen zur Stromeinsparung der Gemeinde Schönberg; Sonstige Maßnahmen

Durch einen Gemeindebürger wurde angeregt noch einmal die Entscheidung über die Beleuchtung des Christbaumes zu überdenken. Seitens der Kindertagesstätte wurde angeboten, den Baum zu schmücken. Mit fünf Gegenstimmen hat man sich nun doch für die Beleuchtung des Christbaumes im Zeitraum von 17 Uhr bis 22 Uhr und 5 Uhr bis 8 Uhr ausgesprochen.

Erlass einer Satzung für die öffentliche Fernwärmeversorgungseinrichtung der Gemeinde Schönberg (Fernwärmeabgabesatzung – FAS)

Der Entwurf der Satzung basiert auf dem Vorschlag des Rechtsanwaltes Dr. Peiffer und dem Gemeinderatsbeschluss vom 06.07.2022. Im Nachgang gab es noch weitere Gespräche zwischen dem Bürgermeister Lantenhammer und dem Büro Dr. Peiffer. Der finale Entwurf berücksichtigt die von Hrn. Dr. Peiffer vorgeschlagenen und von Bürgermeister Lantenhammer vorgenommenen Änderungen. Einstimmig wurde dem Erlass der Satzung für die öffentliche Fernwärmeversorgungseinrichtung der Gemeinde Schönberg (Fernwärmeabgabensatzung – FAS) zugestimmt.

Erlass einer Beitrags- und Gebührensatzung für die öffentliche Fernwärmeversorgungseinrichtung der Gemeinde Schönberg (BGS-FAS)

Auch hier wurde ohne Gegenstimme der Erlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Fernwärmeabgabesatzung der Gemeinde Schönberg befürwortet.

Festlegen der Technischen Anschlussbedingungen für die öffentliche Fernwärmeversorgungseinrichtung der Gemeinde Schönberg

Von Seiten des Gemeinderates wurde die Verwaltung beauftragt, die Technischen Anschlussbedingungen (TAB) nach der Fernwärmeabgabesatzung zu erstellen. Folgende Punkte sollen bei den Anschlussbedingungen mit aufgenommen werden: ein Pufferspeicher mit mindestens 1.000 l; ein vorgegebenes Schaltschema als Teil der Technischen Anschlussbedingungen; Grundsätzlich ist der Vorlauf in den oberen Bereich des Puffers zu führen und der Rücklauf muss aus dem unteren Bereich des Puffers entnommen werden; ein Hydraulischer Abgleich ist erforderlich; die maximale Rücklauftemperatur bei Gebäuden mit Heizkörpern mindestens 50°; maximale Rücklauftemperatur bei Gebäuden mit Fußbodenheizung mindestens 40°; alle Anlagenteile, die ohne Druckminderung und –absicherung vom primären Heizwasser durchflossen werden, sind nach PN 16 auszulegen und müssen für eine max. zulässige Temperatur von 95° abgenommen sein; bei einer Außentemperatur (AT) von weniger als -5° wird eine Vorlauftemperatur von mindestens 75° bis maximal 95° gewährleistet, bei einer Außentemperatur von mehr als +6° wird eine Vorlauftemperatur von mindestens 70° garantiert, bei einer Außentemperatur zwischen -5° bis +6° wird eine Vorlaufleistung von 75° - 70° angeboten.

Entschlammung des Hanginger Weihers; Richtlinien der LfL (Landesanstalt für Landwirtschaft)

Das Gremium sprach sich für das Abfischen und Ablassen des Hanginger Weihers noch vor Beginn der Frostperiode aus. Nach dem Ablassen soll über die Entschlammungsmöglichkeiten entschieden werden.

Fernwärme in Schönberg

Fristgerecht stellte die Firma Kiefinger die Fernwärmeversorgung der westlichen Hauptstraße fertig.

Unser Bild zeigt Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier, Ersten Bürgermeister der Gemeinde Schönberg Alfred Lantenhammer und den Leiter der Firma Heizungsbau Kiefinger, Günther Kiefinger beim Öffnen des Schiebers, womit die Wärme in Richtung westliche Hauptstraße gelangt.

Die Anschließer haben nun schon die Möglichkeit, die Fernwärme zu nutzen. Der Weiterbau in Richtung Siedlung Lerch ist im Frühjahr des nächsten Jahres geplant, sobald die Witterung es zulässt.
Des Weiteren beschloss der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung die Fernwärmeabgabesatzung sowie die dazugehörige Beitragssatzung. Außerdem wurden die Grundsätze für die technischen Anschlussbedingungen (TAB) für die Fernwärmeversorgung beschlossen. Die Satzungen wurden von der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Peiffer, die für Energieverträge spezialisiert sind, erstellt. Damit wurden nun auch die rechtlichen Voraussetzungen für den Fernwärmeanschluss gelegt. Ein Novum ist, dass die Gemeinde die Fernwärme in Eigenregie, wie Wasser und Kanal betreibt. Bayernweit sind die Fernwärmeversorgungen meist durch GmbH´s oder Kommunalunternehmen geregelt. Der Schönberger Gemeinderat ist aber überzeugt, dass der Eigenregiebetrieb einen Vorteil für die Gemeinde bringt. Die Entscheidungen bzgl. der Fernwärme obliegen ausschließlich dem Gemeinderat und keinem Vorstand oder Aufsichtsrat.
In der Fernwärmeabgabesatzung ist unter anderem geregelt, dass die möglichen Anschließer einen offiziellen Antrag bei der Gemeinde stellen. In Kürze wird den Anschließern ein Antragsformular zugesandt. Des Weiteren können aufgrund der Satzung emissionsarme Heizungen, wie Pelletheizungen weiterhin genutzt werden. Öl- und Gasheizungen dürfen nicht weiterbetrieben werden. Alle Anschließer im Versorgungsgebiet haben aufgrund der Satzung auch ein Anschlussrecht, d. h. jeder darf an die Fernwärmeversorgung anschließen. Auch ein nachträglicher Anschluss ist möglich.
In der Beitragssatzung hat der Gemeinderat unter anderem folgende Beitragssätze festgelegt:
Standard Fernwärmeanschluss

(20 kW Übergabestation) 16.806,72 € 20.000 € (19 % MwSt.)
Grundgebühr jährlich 150,00 € 160,50 € (derzeit 7 % MwSt.)
Verbrauchsgebühr 0,10 €/kWh 0,107 €/kWh (derz. 7 % MwSt.)
Aufgrund der beschlossenen Energiepreisbremse, ist die Verbrauchsgebühr für die Fernwärmegebühr bis März 2024 auf 0,095 €/kWh brutto festgelegt.
Wird der Anschluss an das Wärmenetz nicht zusammen mit der Verlegung des angegebenen Netzstrangs, sondern erst später als dieser hergestellt, erhöht sich der jeweils maßgebliche Beitrag um weitere 15.000 Euro brutto (12.605,04 Euro netto), also insgesamt dann 35.000 Euro brutto. Anschlussanträge zu dem in der obigen Tabelle genannten Preis können nur solange gestellt werden, bis die Leitung vor dem anzuschließenden Gebäude in der Straße verlegt ist.
In den Technischen Anschlussbedingungen wird unter anderem folgendes festgelegt:
- Jeder Hauseigentümer hat einen Pufferspeicher mit mindestens 1.000 l einzubauen
- Ein hydraulischer Abgleich der Heizung ist erforderlich und ist folgendermaßen einzustellen:
- Gebäude mit Heizkörper maximale Rücklauftemperatur kleiner 50° (<50°)
- Gebäude mit Fußbodenheizung maximale Rücklauftemperatur kleiner 40° (<40°)
- Die Gemeinde garantiert mindestens eine Vorlauftemperatur von 70°. Bei einer Außentemperatur von weniger als -6° wird eine Vorlauftemperatur von 75° gewährleistet.

Runder Geburtstag von Hermann Schober

Bei bester Gesundheit konnte Hermann Schober aus Reichenrott sein 80. Lebensjahr vollenden. Bei der Geburtstagsfeier im Gasthaus Eder in Haberrsam nahm der Jubilar die Glückwünsche zu seinem hohen Ehrentag entgegen. Besondere Freude bereiteten dem Jubilar die Glückwünsche seiner geliebten Familie mit seiner Gattin Christa den beiden Kindern Claudia und Andreas und den vier Enkelkindern. Die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und 2. Bürgermeister Reinhard Winterer überbrachten persönlich die besten Glückwünsche seitens der Gemeinde Schönberg.

Von links: Zweiter Bürgermeister Reinhard Winterer mit dem Jubilar Hermann Schober und Erstem Bürgermeister Alfred Lantenhammer.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Elisabeth Senftl feierte 90. Geburtstag

Ein hohes Wiegenfest konnte kürzlich Elisabeth Senftl aus Gauling feiern. Bei zufriedenstellender Gesundheit konnte die Jubilarin im Kreise der großen Familie ihren Ehrentag im Gasthaus Esterl feiern, dazu gesellten sich gerne die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Winterer. Sie

überbrachten im Namen der Gemeinde herzliche Glückwünsche, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

V.li.: Zweiter Bürgermeister Reinhard Winterer, die Jubilarin Elisabeth Senftl und Erster Bürgermeister Alfred Lantenhammer.
(Bericht und Foto: Michaela Hölzlhammer)

Goldenes Hochzeitsfest von Ehepaar Leitl

Das Ehepaar Peter und Franzika Leitl aus Hanging konnte Ende Oktober glücklich und bei guter Gesundheit seine Goldene Hochzeit feiern. Peter Leitl war ab 1978 der Gemeindearbeiter bis er 2012 als Bauhofleiter in den Ruhestand verabschiedet wurde. Neben der Familie mit den beiden Kindern und ihren Familien gratulierten auch die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Winterer mit Blumen für die Jubelbraut und einem Erinnerungsgeschenk, verbunden mit den besten Wünschen für viele weitere glückliche Ehejahre im Kreise ihrer Lieben.

Ein besonderes Fest, die Goldene Hochzeit, konnte das Ehepaar Leitl (Mitte) feiern. Bürgermeister Alfred Lantenhammer (li.) und 2. Bürgermeister Reinhard Winterer (re.) gratulierten herzlich dazu.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Bunte Laternen erleuchteten Schönberg

Voller Stolz trugen die Kindergartenkinder der Kindertagesstätte St. Michael in Schönberg ihre selbstgebastelten Laternen beim Martinsumzug am Sportplatz voran. Angeführt wurde der Laternenzug von den Hofmarkmusikanten mit ihren Blasinstrumenten. Dem Laternenumzug ging das Spiel von dem mildtätigen Heiligen St. Martin am Kindergarten voraus (Foto).
Für das leibliche Wohl der vielen Kinder, der Besucher, der Eltern und Großeltern der Kindergartenkinder hatte der Elternbeirat und der Förderverein bestens gesorgt. Groß und Klein ließen sich die Würstelsemmeln und warmen Getränke wie Kinderpunsch und Punsch schmecken.

Andächtig lauschten die Kinder, mit ihren Laternen in der Hand, den Worten des Hl. St. Martin.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt

Nach dem Vorabendgottesdienst zum Volkstrauertag versammelten sich die Pfarrangehörigen zusammen mit der Gemeinde, den Fahnenabordnungen der Ortsvereine und der Geistlichkeit am Kriegerdenkmal zur Gedenkfeier für die Opfer beider Weltkriege sowie aller Opfer kriegerischer Auseinandersetzungen auf der ganzen Welt. Besonders der unsägliche Krieg in der Ukraine mit den bis jetzt schon tausenden toten Soldaten und unzähligen Opfern in der Bevölkerung wurde thematisiert. Nach der Kranzniederlegung durch die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Winterer ertönten die Bayernhymne und das Deutschlandlied ehe der Ehrensalut über dem Schönberger Kriegerdenkmal verhallte.

Fahnenabordnungen säumten das Kriegerdenkmal bei der Gedenkfeier.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Landfrauen sagten Danke und ehrten runde Geburtstage

Ein Jahresessen als Dankeschön für die fleißigen Landfrauen ging der Jahresversammlung im Gasthaus Esterl voraus. Erstmals seit ihrer Wahl zur Ortsbäuerin leitete Johanna Feichtgruber die Jahreshauptversammlung. Einige Monate des letzten Vereinsjahres waren die Landfrauen ausgebremst durch Corona, doch einige Vorhaben konnten umgesetzt werden. Der Kurs"Trittsicher" konnte abgeschlossen werden, ein Kaffeekranzl konnte stattfinden und die Firma Obermeier Frischeier in Penning wurde im Juli besucht. Am Dorffest beteiligten sich die Landfrauen wieder mit einem reichhaltigen Salatbüfett und der Stammtisch im September war verbunden mit einer Kochvorführung zum Thema" Finger-Food".

Von li.: Ortsbäuerin Johanna Feichtgruber, Lisa Sporrer 50. Gebutstag, Katharina Kratzer 80. Geburtstag und Marlies Gründl 70. Geburtstag, nicht auf dem Foto ist Hilde Stauber, sie konnte ebenfalls den 70. Geburtstag feiern.

Die Kassenwartin Karin Maier konnte auf der Einnahmenseite nur die Mitgliederbeiträge in Höhe von 395 Euro verbuchen.
Die Ausgaben beliefen sich auf 1.546 Euro.
Eine herzliche Einladung erging an die Landfrauen zur Adventsfeier am Mittwoch, den 7. Dezember um 19.30 Uhr im Gasthaus Esterl.
Die Landfrauen wollten es nicht versäumen, im Rahmen der Jahresversammlung zu runden Geburtstagen zu gratulieren.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Varoa-Milben setzten Bienenvölker weiterhin zu

Schönberger Imker hielten Herbstversammlung ab

Franz Pointner, der 2. Vorstand des Imkervereines, leitete die Herbstversammlung, nachdem 1. Vorstand Ludwig Freilinger im September verstarb. Franz Pointner erklärte sich auch bereit, den Imkerverein bis zur Neuwahl bei der Jahreshauptversammlung im Januar 2023 weiterzuführen. Sehr zur Freude der Versammlungsteilnehmer konnte Pointner Martin Sickinger aus Aspertsham als Neumitglied begrüßen. Die Versammlung war geprägt von der Rückschau auf das Bienenjahr 2022 und der Vorschau auf die Aktivitäten in der nächsten Zeit. Imkermeister Reinhard Freilinger sprach vom starken Befall mit Varoa-Milben der Bienenvölker und verwies auf die Dringlichkeit einer Anschlussbehandlung mit den gegebenen Mitteln um die Bienenvölker gut über den Winter zu bringen.
Im letzten Tagesordnungspunkt "Wünsche und Anträge" wurde von den Vereinsmitgliedern wieder die gemeinsame Bestellung von Futtermaterial für die Bienen angeregt. Der 2. Vorstand Franz Pointner nahm die Gelegenheit wahr, im Namen des Vereines den drei passionierten Imkern Anneliese Reichl, Fred Eglsoer und dem Kassenwart August Brams zum jeweils 70. Geburtstag zu gratulieren.

Von li.: die Jubilare Kassenwart August Brams, Fred Eglsoer, Anneliese Reichl und 2. Imkervorstand Franz Pointner.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Mühldorfer Katharinenkirche war Ziel des Seniorenausfluges

Der Halbtagesausflug der Senioren aus Schönberg und Aspertsham führte bei sonnigem Herbstwetter nach Mühldorf. Ziel des Ausfluges war die neu restaurierte Katharinenkirche in Mühldorf. Der Heimatforscher Meinrad Schroll führte die Senioren durch die Kirche und erläuterte die Besonderheiten des Gotteshauses, welches der Heiligen Katharina von Alexandrien geweiht ist. Die Heilige ist in der Innenausstattung des Gotteshauses allgegenwärtig. Über Jahrzehnte war das Kleinod dem Verfall preisgegeben. Von 2017 bis 2021 erfolgte eine gründliche Restaurierung mit Sicherung des Mauerwerkes mittels eines Ringankers und Verstrebungen, dann wurde das Dach saniert. Der Innenraum der Kirche war später an der Reihe. Auch der Außenbereich der Kirche wurde neu und seniorengerecht gestaltet. Ein rühriger Förderverein, das Denkmalamt, das Hochbauamt und das Ordinariat stellten die finanziellen Mittel für die Renovierung zur Verfügung. Heute erstrahlt das Gotteshaus wieder in herrlichem Glanz. Es wird rege genutzt für Taufen und Hochzeiten, aber auch für Konzerte und Lesungen.
Eine Einkehr im Landgasthaus Eder in Habersam ließ den schönen Nachmittag gemütlich ausklingen, ehe die Heimfahrt angetreten wurde.

Das renovierte Gotteshaus interessierte die Senioren sehr.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Blühende Pflanzen das ganze Jahr über

Wie gelingt die Neuanlage eines Staudenbeetes, mit dem der Gartenfreund oder die Gartenfreundin ein ganzes Jahr über Freude hat, weil immer wieder eine andere Staude blüht? Dieses Angebot machte der Gartenbauverein seinen Mitgliedern, aber auch vielen auswärtigen Gartenfreunden. Die passionierte Staudengärtnerin Andrea Eichinger und die Gartenbäuerin Rita Dirnberger gaben viele wertvolle Tipps von der Planung eines Staudenbeetes, bis hin zur Pflege über das Jahr. Von der Vorbereitung des Bodens, der Auswahl der Stauden, für sonnige oder schattige Standorte, bis hin zum Aufbau eines Staudenbeetes und der eigentlichen Pflanzung, wurde kein Thema ausgelassen.

Auf dem Anwesen von Julia und Markus Dirnberger in Peitzing konnten die Gartler, nach der theoretischen Einführung in den Workshop, ganz praktisch Hand anlegen und gemeinsam ein Staudenbeet unter fachkundiger Anleitung bepflanzen. Auch den kleinsten Gartlern machte es sichtlich Freude in der lockeren Erde zu wühlen. Nach getaner Arbeit konnten bei einem gemütlichen Kaffeeplausch noch viele wertvolle Tipps gegenseitig ausgetauscht werden.

Der Vortrag weckte das Interesse der Zuhörer.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Auszeichnung für fleißige Spendensammler

Seit Jahrzehnten wird in der Gemeinde Schönberg jährlich die Haussammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge durchgeführt. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit wurden kürzlich die Sammler August Brams, Anton Denk, Andreas Hanika, Leonhard Huber, Max Huber sowie Christa und Michael Moosner und Josef Schnablinger von der Krieger- und Soldatenkameradschaft Schönberg mit der goldenen Verdienstspange ausgezeichnet.
Die Auszeichnung hat Vorstand Josef Gebler, er selbst ein engagierter Sammler, nach der Gedenkfeier zum Volkstrauertag beim kameradschaftlichen Treffen im Gasthaus Esterl überreicht.
Die ehrenamtlichen Sammler und Vorstand Josef Gebler sammeln seit dem Jahr 2000 im gesamten Gemeindegebiet. In den Coronajahren eingeschränkt, sind in dieser Zeit 40.060 Euro an Spendengeldern

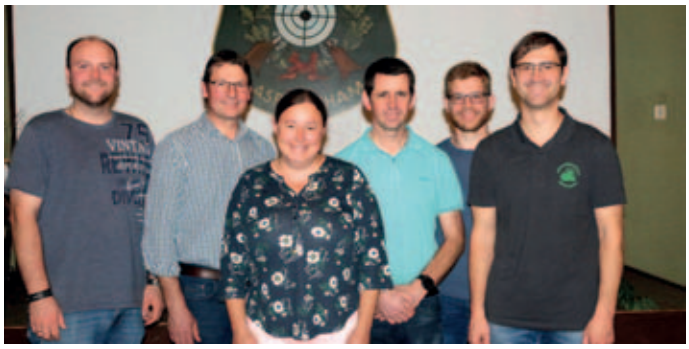
erzielt worden. Das großartige Spendenergebnis kam durch die großzügige Spendenbereitschaft der Schönberger Bürgerinnen und Bürger sowie den Fleiß der Sammler zusammen. Das beste Spendenergebnis erzielten die Sammler 2019 mit einem Betrag von 2.586 Euro. Ihnen allen gilt ein großer Dank. Jede Spende zählt, um die Kriegsgräberstätten auf der ganzen Welt in einen würdigen Zustand zu versetzen oder zu erhalten.

Dank des unermüdlichen Einsatzes konnten viele Gelder gesammelt werden.
(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Schützenverein bleibt in bewährten Händen

Jahreshauptversammlung der Johannesschützen mit Neuwahlen

Die Johannesschützen Aspertsham begingen den Start in die neue Schießsaison mit einem gemeinsamen Essen, einer Versammlung sowie mit Neuwahlen. Schützenmeister Georg Berndl begrüßte die anwesenden Mitglieder, besonders den Bürgermeister, die anwesenden Gemeinderatsmitglieder sowie die Vereinsvorstände. Sehr erfreut zeigte er sich über die zahlreichen Jungschützen. Berndl berichtete eingangs der Versammlung über die Aktivitäten der letzten Sommersaison. Dabei wurde deutlich, dass die Schützen auch im Ortsgeschehen, trotz der Pandemie, recht aktiv waren. Kassier Jürgen Lanzinger trug den Kassenbericht vor, er konnte ein Plus in der Vereinskasse verzeichnen. Die Kassenprüfer bescheinigten eine vorzügliche Kassenführung, die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Im weiteren Verlauf der Versammlung sollte der gemeinsamen Durchführung des Waldfestes mit der Feuerwehr Aspertsham zugestimmt werden. Einstimmig votierte man für die Verlängerung der Vereinbarung um weitere drei Jahre. Die Johannesschützen wissen, was sie an ihrer Vorstandschaft haben und so konnte man fast schon vorhersehen, dass die alte, auch wieder die neue Vorstandschaft sein sollte. Unter der Leitung von 1. Bürgermeister Alfred Lantenhammer wurde folgende Vorstandschaft gewählt: Erster Schützenmeister bleibt Georg Berndl, wie auch sein Stellvertreter Reinhard Winterer. Die Kasse führt Jürgen Lanzinger, das Schriftführeramt wird weiter von Maria Müller ausgeführt. Martin Sickinger stellte das Amt des Sportleiters nach 13 Jahren zur Verfügung, hier rückt Markus Maier nach, Jugendleiter bleibt Markus Eberl, ebenso machen Josef Eberl und Georg Maier als Kassenprüfer weiter. Als Fähnrich fungiert künftig Markus Maier, begleitet von Martin Angermeier und Bernhard Maier. Bürgermeister Alfred lantenhammer lobte die Schützen für ihre Aktivitäten im Dorfleben und gratulierte der neu- bzw. wiedergewählten Vorstandschaft.



V.li.:Sportleiter Markus Maier, stellv. Schützenmeister Reinhard Winterer, Schriftführerin Maria Müller,Kassier Jürgen Lanzinger, Jugendleiter Michael Eberl, 1. Schützenmeister Georg Berndl.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde Zangberg
www.oberbergkirchen.de/zangberg

Monika Spanjaart ist neues Gemeinderatsmitglied

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 26.10.2022

Nachrücken der Listennachfolgerin für Frau Adelheid Fürlauf und Vereidigung des nachgerückten Gemeinderatsmitgliedes

In der letzten Sitzung wurde das Ausscheiden des Gemeinderatsmitgliedes Adelheid Fürlauf festgestellt. Als Nachfolger/in wird die Person, die bei der Kommunalwahl im Jahr 2020 die meisten Stimmen, nach den Kandidaten, die bereits im Gemeinderat sind, bestimmt. Hier wurde das Amt durch die erste Listennachfolgerin abgelehnt. So wurde rückte Frau Monika Spanjaart als weitere Listennachfolgerin nach. Seitens des Gemeinderates wurde das Nachrücken der Listennachfolgerin von Frau Monika Spanjaart

gemäß der Bekanntmachung des Wahlergebnisses des Gemeinderates vom 01.04.2020 beschlossen. Anschließend wurde das neue Gemeinderatsmitglied vereidigt und auf die Rechte und Pflichten eines Gemeinderatsmitgliedes hingewiesen.

Erweiterung der Kindertagesstätte Zangberg; Vorentwurfsplanung und Stellung eines Zuwendungsantrages

Vom Planungsbüro Elger wurde eine weitere Variante vorgelegt, die der bei der Sitzung anwesende Architekt erläuterte. Hier ist eine Raumnutzung im 2. Obergeschoss, wie im 1. Obergeschoss möglich . Dadurch könnten die in der Bedarfsplanung vorgesehenen Räume geschaffen werden. Die Höhe und auch das Flachdach lassen den Baukörper jedoch sehr wuchtig wirken. Bei den bereits früher erstellten Varianten gibt es Bedenken hinsichtlich des Raumbedarfs, der Optik, des Flächenverbrauchs und der Kosten. Es sollte schnell eine Entscheidung getroffen werden, da ansonsten das Risiko besteht, dass die Mittel aus dem geplanten Sonderinvestitionsprogramm für Hortplätze vergriffen sein könnten. In anschließender Diskussion wurde klar, dass das geplante Raumkonzept dadurch nicht erfüllt werden würde, folglich wird die Gemeinde über kurz oder lang erneut über eine Erweiterung nachdenken müssen. Diese mögliche Erweiterung mit dem erfüllten Raumkonzept sei als Anbau jedoch problematisch, so der Architekt. Es wird in diesem Fall wohl eher ein eigenständiges Gebäude, das mittels überdachten Steg mit dem Hauptgebäude verbunden wird. Hierzu muss dann eine andere Heizungsform gefunden werden, weil die Erdkollektoren wegfallen. Der Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Herr Obermaier, führte aus, dass derzeit zwei Kindergartengruppen und eine Krippengruppe bestehen. Bei der derzeit favorisierten Variante mit zwei zusätzlichen Stockwerken würde eine Krippengruppe und eine Hortgruppe dazu kommen. Somit hätte die Kindertagesstätte danach Platz für zwei Kindergartengruppen, zwei Krippengruppen und eine Hortgruppe. Diese Variante wäre schon eine deutliche Verbesserung des Raumangebotes. Wird durch die Erweiterung nur ein Stockwerk aufgestockt, würde die Kindertagesstätte Platz für eine Hortgruppe erhalten und die Fördermittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm könnten abgerufen werden. Die Krippenplätze reichen aktuell aus, es ist aber damit zu rechnen, dass wegen der steigenden Betreuungsquote eine Krippengruppe den Bedarf nicht abdecken können wird. Durch ein eigenständiges Gebäude könnte ein optimales Raumangebot erschaffen werden. Ein optimales Raumangebot wäre vermutlich, insgesamt drei Kindergartengruppen, zwei Krippengruppen und zwei Hortgruppen. Dafür müssten im Gesamten vier weitere Gruppen erschaffen werden. Ferner zeigt die Erfahrung, dass je Gruppe mit Kosten im Bereich von 1 – 1,5 Mio. Euro zu rechnen ist. Hierzu erläuterte Herr Elger, dass er noch keine genaue Kostenschätzung für die neue Variante hat. Er rechnet aber mit Baukosten für das Gebäude von 1,1 – 1,2 Mio. Euro und für den Aufzug 150.000 – bis 200.000 Euro also insgesamt ca. 1,3 – 1,4 Mio. Euro an reinen Baukosten. Hinzu kommen noch Kosten für Erschließung, Außenanlagen, Nebenkosten und Einrichtung, sodass die Gesamtkosten nochmals um mehr als 20 % steigen werden. Hierbei handelt es sich gegenüber dem Neubau um eine deutlich wirtschaftlichere Lösung. Im Ergebnis hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, dass der Bau der neuesten Variante angestrebt werden soll. Hierbei wird eine zweistöckige Aufstockung angestrebt. Ziel ist es die Wandhöhe durch die Veränderung der Dachform zu reduzieren. Die Planung soll mit der Kita-Leitung und dem Jugendamt abgestimmt werden, damit zeitnah ein Förderantrag bei der Regierung von Oberbayern gestellt werden kann. Ein vorzeitiger Baubeginn ist für den 01.03.2023 zu beantragen.

Sanierung der Kläranlage Zangberg; Kriterien für die Ausschreibung der Photovoltaikanlage

Für die Erweiterung der Photovoltaikanlage an der Kläranlage Zangberg soll bei der Angebotseinholung die größtmögliche Ausnutzung der Dachfläche, ein inselfähiger Batteriespeicher mit einer Speicherleistung von 15 bis 20 kWh und die Notstromversorgung und automatische Nachspeisung bei Ausfall der Stromversorgung beachtet werden. Der Ausbau für eine Notstromversorgung inclusive Nachspeisung wurde vorgeschlagen, damit bei kurzfristigem Stromausfall die Anlage nicht sofort abgeschaltet wird und so die Möglichkeit besteht, für einen längeren Stromausfall ein mobiles Notstromaggregat anschließen zu können.

Strombezug für kommunale Liegenschaften ab 01.01.2023

Die Gemeinde hat bei der von der Kubus GmbH durchgeführten Bündelausschreibung für Strom kein Angebot erhalten, jedoch laufen die Verträge am Ende des Jahres 2022 aus. Derzeit liefern die Stadtwerke Burg den Strom für die kommunalen Liegenschaften. Gelingt es nicht, bis zum Jahresende einen neuen Stromanbieter zu finden, fällt die Gemeinde in die Grund-, bzw. Ersatzversorgung. Allerdings sichert diese die Stromversorgung nur für drei Monate. Wenn es gelingt, einen Anbieter zu finden, der zu tragbaren Konditionen die Stromversorgung anbietet, dann sollte die Gemeinde schnell reagieren, da die Preise meist nur tagesgültig sind. Es empfiehlt sich deshalb, nicht erst die nächste Gemeinderatssitzung abzuwarten, sondern den 1. Bürgermeister dazu zu ermächtigen,

nach Angebotseinholung sofort eine Entscheidung treffen zu dürfen. Seitens des Gremiums bestand damit Einverständnis.

Die Anlaufstelle der Gemeindekanzlei Zangberg **öffnet am Montag, 05.12.** aufgrund einer Fortbildung **erst um 16.30 Uhr.**

Sichere Fahrbahnüberquerung

Zangberg hat seine Ampel - die erste in der VG Oberbergkirchen. Nachdem seitens der Gemeinde die Tiefbaumaßnahmen abgeschlossen und die entsprechenden Fahrbahnmarkierungen veranlasst wurden, hat nun eine Fachfirma im Auftrag des Staatlichen Bauamtes Rosenheim Maste, Signalgeber und Steuergeräte montiert und in Betrieb genommen. Damit sollte den ganzen Tag ein gefahrloses Überqueren der durch den Ort führenden vielbefahrenen Staatstraße 2091 möglich sein. Die bisher in den Morgenstunden sichernden Schulweghelfer haben sich nach Rücksprache mit Bürgermeister Georg Auer bereit erklärt, die Gewöhnungsphase für die Schulkinder noch zwei Wochen zu begleiten, denn auch der Umgang mit einer Ampel will gelernt sein. Bürgermeister Auer war sichtlich erfreut über die Fertigstellung der Maßnahme und dankte in diesem Zusammenhang allen Männern und Frauen, die als Schulweghelfer über viele Jahre für die Sicherheit der Schulkinder ihre Freizeit geopfert haben. Laut Auskunft der Verwaltung können noch keine Angaben über die tatsächlichen Kosten gemacht werden, es ist aber zu befürchten, dass die ursprünglichen Kalkulationen in der jetzigen Zeit nicht mehr realistisch sind und drastisch überschritten werden.

Dankenswerterweise unterstützen die Schulweghelfer noch in der Übergangsphase an der neuen Ampel.

(Bericht und Foto: Alfred Huber)

Mehr Bäume für Zangberg

Bei der landkreisweiten Baumpflanzaktion war auch die Gemeinde Zangberg vertreten. Bürgermeister Auer ließ es sich nicht nehmen dabei selbst Hand anzulegen. Unter tatkräftiger Mithilfe von Gemeinderat Julian Schick wurden drei Bäume gesetzt. Am Anger hofft man auf das gute Gedeihen eines neuen Walnuß-Baumes, während am nördlichen Rand des Mehrzweckhallen-Parkplatzes zwei Feldahorn-Bäume gepflanzt wurden.

Von links: Bürgermeister Georg Auer und Gemeinderat Julian Schick sorgen persönlich für die Aufstockung des Baumbestandes in Zangberg.
(Bericht und Foto: Hermann Huber)

90. Geburtstag im Kloster gefeiert

Ein hohes Wiegenfest konnte im Kloster St. Josef gefeiert werden. Schwester Maria Martha Meindl wurde 90 Jahre alt. Zu ihrem Jubeltag gratulierten der früheren Klosterkirchen-Mesnerin Monika Reiter vom Pfarrgemeinderat, Josef Buchner von der Kirchenverwaltung, Ober-Sr. Jutta, Bürgermeister Georg Auer und Sebastian Huber von der Kirchenverwaltung (v. l. n. r.).

Sr. Maria Martha Meindl (sitzend) freute sich über die Gratulantenschar zu ihrem hohen Wiegenfest.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Meister Kritischen-Karten ausgespielt

Nach dem guten Zuspruch im vergangenen Jahr richtete die Zangberger Landjugend ihr zweites Wattturnier im Bürgersaal aus. 26 Mannschaften hatten sich angemeldet, um mit Max, Belle und Spitz um die ausgelobten Sachpreise zu spielen und waren sich nach jedem Spiel einig, dass gewonnene Spiele am Können und verlorene an den schlechten Karten lagen. Sieger wurden mit acht von neun gewonnenen Spielen Georg und Beate Rauscheder. Der zweite Platz ging an Josef Rauscheder und Stefan Kern (sieben gewonnene Spiele), vor den drittplatzierten Stefan und Gerhard Thurner mit sechs gewonnenen Spielen. Beim anfangs schon zugesicherten Trostpreis in Form einer „Goaßmaß“ zeigten sich Manuel Brosig und Carina Edmeier von der Landjugend großzügig und spendierten den absolut punktgleichen Mannschaften (je ein Spiel gewonnen) Manfred/Simon Reindl und Dennis Hübel/Andreas Rost je eine Maß.

V.l.n.r.: Manuel Brosig, Josef Rauscheder, Stefan Kern, Georg und Beate Rauscheder, Stefan und Gerhard Thurner, Carina Edmeier.

(Bericht und Foto: Alfred Huber)

Sankt Martin mit Umzug gefeiert

Weit mehr als 100 Teilnehmer wohnten zunächst einem Spiel über das Leben von St. Martin auf dem Kindergartenspielplatz bei, ehe sich eine lange Menschenkette mit Laternen und Fackeln um die Hofmark auf den Weg in den Klostergarten machte. Der Zug wurde angeführt von Miriam Auer auf Lotte als Sankt Martin und begleitet von den Zangberger Bläsern. Im Klostergarten segnete Sr. Franziska die gebackenen Martinsgänse, bevor sie vom Heiligen an die Kinder verteilt wurden. Der Kinderförderverein versorgte die Besucher mit Kinderpunsch, Glühwein, Leberkässemmeln und Gebäck.

Schwester Franziska segnet schwungvoll die Martinsgänse.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Hermann Eggert führt Schützen weiterhin an

In der Hoffnung auf eine endlich wieder normale Schießsaison eröffnete Vorstand Hermann Eggert die Jahreshauptversammlung der Edelweiß Bayerntreu

Schützen Zangberg im Bürgersaal. Unter den Gästen begrüßte er Bürgermeister Georg Auer, den 3. Gauschützenmeister Manfred Steiglechner und erfreulicherweise viele Jungschützen. Gerade über deren Anwesenheit zeigte sich auch Manfred Steiglechner in seinem Grußwort erfreut. Bürgermeister Auer dankte den Schützen für ihre rege Teilnahme am Dorfleben und freute sich besonders darüber, dass wieder eine Dorfmeisterschaft durchgeführt wird. Nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder Nikolaus Asenbeck und Max Geisberger berichtete Jugendleiter Julian Schick über die Aktivitäten der Jungschützen u.a. mit dem Königsschießen, das, ebenso wie die Vereinsmeisterschaft. Für die krankheitsbedingt verhinderte Heidi Edmeier gab Vorstand Eggert die durch Corona bedingt fehlenden Veranstaltungen beeinflusste Jahresabrechnung 2021 mit einem Minus von 138 Euro bekannt. Nachdem die beiden Kassenprüfer Andreas Rost und Franziska Reiter eine ordnungsgemäß geführte Kasse bestätigen konnten, wurde auf deren Vorschlag die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Die vom 3. Gauschützenmeister durchgeführten Wahlen erbrachten folgendes Ergebnis: 1. Vorstand bleibt Hermann Eggert, Julian Schick, der bisherige Jugendleiter, wird 2. Vorstand, da sich Heidi Edmeier nach 23 Jahren nicht mehr zur Wahl stellte, übernimmt Stefan Möstl die Kasse, Schriftführerin bleibt Monika Eggert, neuer Jugendleiter wird Dominik Schenk und das Amt des Sportleiters teilen sich künftig Reinhard Fiebiger und Josef Kovacic, Kassenprüfer bleiben Andreas Rost und Franziska Reiter. Alle wurden einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Mit den Worten „Der Schießabend muss wieder selbstverständlich werden“ und „Gemütlichkeit darf endlich wieder sein“, schloss der alte und neue Vorstand die Versammlung.

Die neu gewählte Vorstandschaft der Schützen.

(Bericht und Foto: Alfred Huber)

An Kirchweih nachhaltig Leben thematisiert

Rund 30 Gäste folgten der Einladung der Frauengemeinschaft Zangberg (kfd) zum Kirta in den Zangberger Bürgersaal. Die 1. Vorsitzende Waltraud Obermaier führte mit kurzen Gedanken zum Entstehen und zum Brauch des Kirchweihfestes in die Veranstaltung ein und begrüßte unter den Gästen Präses Kaplan Tobias Pastötter, ihr Vorstandsteam und erfreulicherweise auch einige Nichtmitglieder. Anschließend blickte sie kurz auf die Aktivitäten der Gemeinschaft in den vergangenen Monaten seit den Neuwahlen zurück. So organisierte die kfd im Mai einen Wanderausflug für Familien auf die Daffnerwaldalmen am Heuberg und erstmals nach der Fronleichnamsprozession einen Frühschoppen, dessen Reinerlös von 700 Euro an den Zangberger Verein „Zusammen für die Ukraine e.V.“ ging. Mit den Angeboten „Nähen“ und „Backen“ beteiligte sich die Frauengemeinschaft im August am Ferienprogramm und gestaltete im Oktober in der Filialkirche Palmberg einen Wortgottesdienst unter dem Motto „Junia, die wiederentdeckte Apostelin". Zum angekündigten Thema „Nachhaltig Leben - Müll vermeiden in Küche und Haushalt“ stellte Waltraud Obermaier die beiden Referentinnen Sarah Richter und Daniela Hirschfeld aus Oberbergkirchen vor. In ihrem kurzweiligen Vortrag erklärten die beiden anschaulich, wie sich auch der Alltag umweltbewusst gestalten lässt. Natürlich kam auch das leibliche Wohl am Kirtamontag nicht zu kurz, denn neben Kaffee, Tee und kalten Getränken wurden die Gäste mit Kiache, Zwetschgen-Pofesen und Krapfen verwöhnt.

Der Vortrag der beiden Referentinnen gab interessante Einblicke.

(Bericht und Foto: Alfred Huber)

„Wo man singt, da lass dich nieder“

Seniorennachmittag in Zangberg

Der Einladung zum Seniorennachmittag „Wo man singt, da lass dich nieder“ folgten im November zahlreiche Senioren. Zu Gast war dieses Mal Georg Bogner mit seiner Steirischen, der viele altbekannte Lieder im Gepäck hatte. Beim Fuhrmannslied und „Bubi Bubi noch einmal“ und vielen weiteren Liedern sangen und schunkelten die Besucher voller Begeisterung mit.
Das Team des Seniorenkreises verwöhnte die Gäste mit Kaffee, Tee und Kuchen, während Georg Bogner dazu noch einige Instrumentalstücke zum Besten gab. Am Ende des gemütlichen und fröhlichen Nachmittags bedankten sich die Senioren mit einem großen Applaus bei Georg Bogner für die musikalischen Darbietungen.

Bei beliebten Volksliedern verbrachten die Senioren einen vergnügten Nachmittag.

(Bericht und Foto: Bianca Reindl)

Mitgliederversammlung des Vereins „Zusammen für die Ukraine“

Die erste Mitgliederversammlung des Vereins „Zusammen für die Ukraine e.V.“ stieß auf reges Interesse. Im Bürgersaal der Gemeinde Zangberg fand sich Anfang Oktober rund die Hälfte der mittlerweile 70 Vereinsmitglieder ein, darunter auch Bürgermeister Georg Auer.
Anhand einer kurzen Präsentation wurde über die bisherigen Vereinsaktivitäten informiert und ein Ausblick für das restliche Jahr 2022 gegeben.
So wirkte der Verein in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Helferkreis am Zangberger Dorfweiherfest mit. Gemeinsam wurde in den Sommerferien auch ein zweitägiger Zirkus-Workshop für deutsche und ukrainische Kinder ausgerichtet.
Schwerpunkt der Vereinsarbeit war aber ganz klar die Unterstützung der notleidenden Bevölkerung in der Ukraine. Dies geschah zum einen in Form von regelmäßigen Hilfslieferungen, aber auch immer wieder mit ganz gezielten Geldspenden an kleinere Hilfsorganisationen in der Ukraine, zu denen ein enger und persönlicher Kontakt besteht. Wichtig: dies alles erfolgte in rein ehrenamtlicher Arbeit, sowohl auf der deutschen, als auch auf der ukrainischen Seite, jede Spende kommt in vollem Umfang bei den Hilfsbedürftigen an.
Bevor die Versammlung in den gemütlichen Teil überging, wurde über die anstehenden Veranstaltungen informiert. So nimmt der Verein gemeinsam mit dem Helferkreis am Zangberger Adventsmarkt teil, für Mitte Dezember ist dann auch noch mal eine größere Hilfslieferung in die Ukraine geplant.
Mehr Infos zur Arbeit des Vereins unter: https://zusammen-fuer-die-ukraine.de/

Blick in die Versammlung im Bürgersaal Zangberg.
(Bericht und Foto: Christian Schick)

Anzeigenmarkt

Abgabetermin
für das Mitteilungsblatt
„Januar 2023“

Praxis für kleine Tiere

med.vet. **Josef Zellhuber**
prakt. Tierarzt
84539 Zangberg
Palmberg 25

Tel: 08636-447

Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Seit mehr als
10 Jahren
in Oberbergkirchen und Pauluszell

-Regionales -Saisonales -Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!

www.dorfkrämerei.de

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb

Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Malermeister Betrieb
Adrian Kirchleitner

Telefon: 0151 – 22356687
malermeisterbetrieb.adriankirchleitner@web.de
Pfäffingerstraße 11
84564 Oberbergkirchen

Forst-betrieb **Josef Sarcher**

Scheuneck 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 08637/820 • Mobil: 0151/57557404
J.sarcher@web.de • Fax: 08637/9899866

- Holzeinschlag
- schwierige Baumfällungen mit Hebebühne und Stockfräse inclusive Entsorgung
- Wurzelstockfräsung
- Baumfällungen jeder Art
- Rückewagen

Baggerbetrieb Klaus Greimel

Oberrott 13
84494 Lohkirchen
Telefon: 08637 98 98 07
Handy: 0176 24 04 14 42
E-Mail: greimelk@aol.com

Greimel

- **Minibagger**
- **Minilader**
- **Mobilbagger**
- **Kernbohrungen**
- **Fugenschneiden**
- **Hausmeisterservice**

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03

Johann Hauser
Schreiner
TRÄUME AUS HOLZ

Fachhandel
Beratung

Fenster und Insektenschutz - Türen
Böden - Möbel - Altholzgestaltung
Zirbelkiefer - Bienenbehausungen

Weinbergstraße 30
84494 Lohkirchen

Mobil: 0170/4095950
info@hauser-schreiner.de
www.träume-aus-holz.de

Am Bergfeld 19
84539 Zangberg
Tel.: 08636/209150
Web: www.heumeier-heilpraktikerin.de
E-mail: andrea@heumeier-heilpraktikerin.de
Termine nach Vereinbarung

Andrea Heumeier
Heil-praktikerin

Schmerztherapie
bei akuten und chronischen Schmerzen
ISAT · Biowerttherapie · Traditionelle europäische Naturheilkunde · Klassische Massagen · Reflexzonen-massage · Kinesiologie · Neuraltherapie · Akupunktur

Meine Steuererklärung lasse ich machen.
Beratungsstellenleiterin
Claudia Schnürer
Sankt-Michael-Straße 10
84573 Schönberg
08637 – 880 31 28
0151 – 141 847 48
claudia.schnuerer@steuerring.de
www.steuerring.de/schnuerer

STEUER RING

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein) | Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

dsFUGEN
Fugenabdichtung & Fugensanierung
Hausmeisterservice & Gartenpflege

DAVE SANDER
Tel. 0152 57129493
Sankt-Michael-Str. 10
84573 Schönberg
info@dsfugen.de
www.dsfugen.de

AZUBI GESUCHT

Wir suchen Dich
und entfachen das Feuer in Dir
Ausbildungsplatz zum
Kaminkehrer m/w
Du bist engagiert, gewissenhaft und handwerklich begabt?
Der Umgang mit Menschen macht Dir Spaß?
Dann bewirb Dich jetzt für September 2023 und sende uns Deine aussagekräftige Bewerbung!
Thorsten Schmid
bev.Bezirkskaminkehrer
Am Straßfeld 1 84494 Lohkirchen
Tel.: 0176-62054448 E-Mail: kk.schmid.th@googlemail.com

Lisa-Marie Huber
Online Marketing & mehr
Marketing & Design
für Selbstständige · Kleinunternehmen · Vereine
Website · Logo · Geschäftsdokumente
Visitenkarten · Flyer · Social Media
Hochzeit
Feste
Trauerfall
Druck-sachen für jeden Anlass
Geburt
Taufe
& vieles mehr!
Lisa-Marie Huber
Oberweinbach 5 · 84573 Schönberg
Mobil & WhatsApp: 0160/7008530
E-mail: info@lisahuber-marketing.de
Web: www.lisahuber-marketing.de

Wasner
Malermeisterbetrieb
Telefon: 0 87 22 - 7 98
wasner-malermeister@web.de
Hofthambach 8
84494 Neumarkt St. Veit
Christian Wasner
01 71 - 2 30 49 08

ZIMMEREI HEINDLMAIER

Dachstühle - Holzhäuser - Carports - Eingangsüberdachungen
Gartenhäuser - Dachfenster - Garagen - Sanierungen
und Vieles mehr...

Zimmerei Johannes Heindlmaier, Waldstraße 12, 84573 Schönberg
Tel.: 0160/7008184
E-Mail: info@zimmerei-heindlmaier.de

Mario Kärtner
Ambulante Kranken- & Altenpflege

VILSTAL PFLEGE

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege,
Herrnbergstraße 36, 84428 Ranoldsberg

→Partner aller Kassen
→24 Std. Rufbereitschaft
→Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
→Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen
→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha
→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken
→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln
→Angehörigenschulung
→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter:
Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,
E-Mail: mario-kaertner@t-online.de,
Internet: www.vilstal-Pflege.de

Halleinstraße 2 (2.OG) | 84453 Mühldorf am Inn
Tel.: +49 (0) 8631/910 5225

Schmuckparty bei Dir zuhause.

Luna
WWW.LUNA.AT

Im kleinen Kreis Schmuck aussuchen, anprobieren, auswählen, bestellen und sofort geliefert bekommen. Ich bringe die neue, edle Luna-Kollektion direkt zu Dir nach Hause.

Ruf mich unverbindlich an!

Dagmar Penker
Selbstständige
Mobile Juwelierin
Birkenstraße 5
84573 Schönberg
+49 151 19050048
dagmar.penker@gmx.de

Gebrüder Wagner
Wir bewegen Masse mit Klasse.

Preiswert zu verkaufen

Betonbruch - Frostschutzkies
Betonkies - Split - Sand - Riesel

Lieferung mit Sattelzug
oder Vierachser

Arbeiten mit Bagger, Planierraupe
und Dumper

Wagner Hans-Peter & Wagner Norbert GbR

Sametsham 2
84494 Lohkirchen

Hans-Peter Wagner: 0176/41733480
Norbert Wagner: 0170/2708347
info@wagner-transporte-erdbau.de
www.wagner-transporte-erdbau.de

Therapie WERK
ANNE BETTSTETTER
ERGOTHERAPIE • LOGOPÄDIE • HANDTHERAPIE
Anne Bettstetter
Hofgasse 7a, 84539 Ampfing
08636 / 6972912
www.therapiewerk-ampfing.de
info@therapiewerk.org
Therapiezeiten
Mo-Fr von 7-17 Uhr
oder nach Vereinbarung

ADLER DANIEL
Raiffeisenstr. 4a
84564 Oberbergkirchen
Tel. 0152 08443567
Mobilbagger
Minibagger
Radladerarbeiten
Erdarbeiten
Abbrucharbeiten
Natursteinmauern
Garten- und
Landschaftsarbeiten

KFZ & ZWEIRAD TECHNIK
Johannes SPORRER
Service & Reparatur aller Marken
WOTTING 12 • 84494 LOHKIRCHEN
TEL. 08637/235
KFZ-SPORRER@GMX.DE

FORSTBETRIEB ANDREAS HUBER
- Baumfällungen und Holzfällerarbeiten mit Harvester
- Rücke- und Forstarbeiten
- Pflanzarbeiten und Forst-Zaunbau
- Kulturpflege
- An- und Verkauf von Hackschnitzeln

Andreas Huber
Sankt-Michael-Straße 3
84573 Schönberg
Mobil & WhatsApp: 0160-99135167
E-Mail: info@huber-forstbetrieb.de
Web: www. huber-forstbetrieb.de
FORSTBETRIEB ANDREAS HUBER

Gutscheine verschenken!
HEIDEMARIE KRAPF
Friseurmeisterin - Hairstylist - Make Up Artist
Pfäffingerstr. 10 - 84564 Oberbergkirchen
0179 - 5324701 - heidemarie.krapf@gmail.com
Termin nach telefonischer Vereinbarung

CHRISTBAUMVERKAUF
NORDMANNTANNEN
REGIONAL UND UNBEHANDELT
VERKAUF
ab Hof täglich ab 2.12.
und bei der
Hofbäckerei Breiteneicher
in Bichling
am 3.12. & 10.12. vormittags
Gerhard Moosner
Unterpurtzloh 1
84573 Schönberg
Telefon & WhatsApp:
0170 7093417
„Schöne Dinge handgefertigt"
Verkauf von Dekoartikeln
Herbert Eglsoer
Tel. 08086/1389
Mobil: 0171/7195972

Christbaumverkauf
- wunderschöne Nordmanntannen aus der Region -
WANN:
03.12.2022

10.12.2022

17.12.2022
-nur solange der Vorrat reicht-
10.00 Uhr – 15.30 Uhr
WO:
Am Dorfplatz in Zangberg
pro verkauften Baum geht eine kleine Spende an die Kindertagesstätte Zangberg
Wir freuen uns auf euch
-Hans-Peter Wagner Christbaumverkauf-

Claudia Zacher
Fitness
Sichere dir jetzt deinen Advent-Rabatt
Advent, Advent...
Eine Kursstunde geschenkt beim Kauf einer 10er Karte und beim Kauf von Gutscheinen!
www.claudiazacher.com
Gruppenkurse, Einzeltraining
& Mehr in Zangberg und Umgebung
0178 626 3456 - claudiazacher.fitness@gmail.com

Hofbäckerei Breiteneicher
Bichling 2,
84564 Oberbergkirchen
Tel: 08637 / 7268
www.hofbaeckerei.net
Jetzt gibt's wieder unsere leckeren Weihnachtsspezialitäten
Nikoläuse aus Brezen-, Honig- oder Quarkteig, feine Eisenlebkuchen, hausgemachtes Kletzenbrot, große Auswahl an Dinkelplätzchen, saftige Butter- und Quarkstollen, fruchtige Frangipanstollen, für Feinschmecker: zimtige Bratapfelschnitte
Bauernmärkte:
freitags in Mühldorf
samstags in Waldkraiburg
Zu empfehlen: verführerische Orangenschnitten!
Jeden Freitag und Samstag in Bichling geöffnet
www.hofbaeckerei.net

GLÜHWEINSTAND
Der KLJB Schönberg
Wann? 03.12.2022 & 25.12.2022
ab 18:00 Uhr
Wo? Gasthaus Esterl im Hof
Wir gfrein uns auf eich!

Kinderfeuerwerk
Wann: Samstag 31.12.2022
17:00 Uhr - 18:30 Uhr
Wo: Dorfplatz Zangberg
Kinderpunsch
Wachsfackeln
Glühwein
Kinder Förder-Verein Zangberg
www.kfv-zangberg.de

Oberbergkirchner Glühweintreff
Genießen Sie neben Glühwein & Punsch auch Würstlsemmeln, sowie Sepp's Gulaschsuppe. Dazu gibt es auch kleine süße Köstlichkeiten.
Freitag, 30.12.22
Donnerstag, 05.01.23
Beim Sportheim in Aubenham

Christbaum-versteigerung
Freitag, 23.12.2022 | 20:00 Uhr
beim Wirt z' Irl - Gasthaus Ottenloher

JEDEN
DIENSTAG
BASKETBALL
OHNE VORANMELDUNG
AB SOFORT
MEHRZWECKHALLE ZANGBERG
ERWACHSENE & JUGENDLICHE AB 14 JAHREN
20 UHR
BIS
22 UHR
0173-817-97-57
0176-413-527-42

DER FRÜHE VOGEL...
8.15 – 9.15 UHR
PILATES
Beginn: Montag, 16.01.2023
Wo: Mehrzweckhalle Zangberg
Tag und Uhrzeit: Montag 8.15 -
bis 9.15 Uhr
Kostet: 90€ für 10 Kursstunden
(60 min.)
ANMELDUNG & INFO: EVA SCHÄFTLMAIER
TEL: 0160 / 77 28 153
EMAIL: PILATES@SCHAEFTLMAIER.NET

Frohe Weihnachten-
gutes neues Jahr
Noch kein Geschenk zu Weihnachten?
Mit einem Gutschein von...
Mode und mehr...
Gramersperger
Guttenburger Str. 14, 84559 Kraiburg a. Inn
Tel. 0171/4690327
liegen Sie immer richtig!
Unsere Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr, Sa 09.00 - 12.00 Uhr
Do, Fr 14.00 - 17.00 Uhr

WIR WARTEN AUF´S CHRISTKIND
24.12.2022
Um Ihren Kindern das Warten auf das Christkind zu verschönern, bietet die Landjugend Lohkirchen dieses Jahr wieder „Wir warten auf´s Christkind" an.
Am 24. Dezember 2022 ab 13:00 Uhr basteln und spielen wir mir Ihren Kindern im Pfarrheim in Lohkirchen. Um 16:00 Uhr gehen wir zusammen mit den Kindern in die Kinderchristmette in der Pfarrkirche in Lohkirchen. Im Anschluss daran, können die Kinder wieder im Pfarrheim abgeholt werden.
Jedes Kind soll bitte ein Marmeladenglas mit Deckel und Stifte, Schere, usw. mitbringen.
EINE SCHÖNE VORWEIHNACHTSZEIT UND EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST WÜNSCHT
die KLjB Lohkirchen

Kaltenecker

Informationstechnik
Kassensysteme
Werbemonitore
Kaffeemaschinen

Technik und Vertrieb

Kassensysteme für Gastronomie und Handel

Digitale Infosysteme und Werbemonitore

Computer, Software und Zubehör für Gewerbe und Privat

Espressomaschinen und Kaffeevollautomaten

... und außerdem bekommen Sie in unserem Ladengeschäft:

Kaffeespezialitäten von der Kaffeerösterei Dinzler aus Rosenheim

Briefmarken - Einschreibmarken - Paketmarken

Sie finden uns direkt am Kloster Zangberg: Hofmark 9 - 84539 Zangberg
Telefon: 08636/248483 - Internet: www.kaltenecker.tv - E-Mail: info@kaltenecker.tv

R&Z Werkzeuge

Werkzeugschleiferei | Maschinen | Werkzeuge

Maschinen für die Holz- und Metallbearbeitung

Wir schärfen für Sie:

- HM- und CV- Sägeblätter
- HSS- Sägeblätter
- Bandsägeblätter
- Hobelmesser
- Maschinenmesser
- Fräser, Bohrer, Senker
- Sägeketten
- Heckenscheren
- Garten- und Haushaltsgeräte

Palmberg 25, 84539 Zangberg, Tel.: 086367897, Email: info@rz-werkzeuge.de

www.rz-werkzeuge.de

Ist Ihre Immobilie **barrierefrei?**

Homelift

Hebebühne

Hublift

Barrierefreiheit im Privat- wie auch Geschäftsbereich.
Wir planen gemeinsam mit Ihnen Ihre ganz individuelle Lösung.

Hessen-Lift
Ihr privater Aufzug

Niederlassung Bayern
André Wessarges
Am Klosterpark 3, 84539 Zangberg
08636 248 1429
bayern@hessen-lift.de, www.hessen-lift.de

Traditioneller Christbaumverkauf auf dem Senftlhof

Angebot

Nordmanntanne

10 EUR

bis 2 mtr.

Originelle
Weihnachtsdekorationen
selbst gebastelt
zum Verkauf in unserem
Weihnachtsstadl

Senftl Otto
Stangelszell 1
84573 Schönberg
Tel.: 08639/708538

Nordmanntannen
frisch geschnitten
aus eigenen Kulturen
täglich von 9 bis 16 Uhr
ab 1. Advent von
Montag bis Sonntag

dazu je Baum 2 Zimtsterne frisch gebacken in unserer neuen Almhütte

Die KLJB Oberbergkirchen
präsentiert:
Die falsche Katz
August Nothaft,
Wirt „Zur blauen Gans"
(Manuel Stoiber)
Lisl,
Kellnerin
(Daniela Breiteneicher)
Korbi
Hausknecht
(Michael Greimel)
Julius Hamel,
Gast aus München
(Florian Neuberger)
Alma Hamel,
seine Frau
(Christina Binsteiner)
Mathias Rammelmeyer,
Wirt „Zur schwarzen Katz"
(Markus Hausperger)
Frau Schädle,
Feriengast aus Schwaben
(Franziska Salzeder)
Ria,
ihre Tochter
(Christina Schwabl)
Max Fink,
junger Mann
(Maximilian Thaller)
Stefan,
Maler
(Maximilian Schiller)
Souffleuse,
(Lena Schiller)
Regie,
(Franz-Xaver Sax)
Vorstellungen
Samstag, 14.01.2023 20⁰⁰ Uhr
Sonntag, 15.01.2023 18⁰⁰ Uhr
Freitag, 20.01.2023 20⁰⁰ Uhr
Samstag, 21.01.2023 20⁰⁰ Uhr
Sonntag, 22.01.2023 14⁰⁰ Uhr
Im Pfarrheim Oberbergkirchen
Karten sind ab Di. 01.12.2022 im Vorverkauf bei Getränke
Maierhofer / Oberbergkirchen, sowie an der Abendkasse erhältlich!
Einlass jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellung!

ZIMMEREI / HOLZBAU
OBERMEIER
TRADITION - INNOVATION - PERFEKTION
Frohe Weihnachten!
Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft
Meisterbetrieb seit 2010
Frosching 1 · 84573 Schönberg · Tel.: 08639|707504
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

Regional handgefertigte
Weihnachtsgeschenke
Omas sind wie Mamas nur mit Puderzucker
Opa
Papa
Onkel
Bruder
Ged
Glück ist eine Oma wie Dich zu haben
DAVID
Honig
www.geschenketogo.com
24h Geschenkehütte
TO GO
urig & originell
Nici's Geschenkehütte Standort: 84573 Schönberg
Inh. Nicole Obermeier
84573 Schönberg

Anlagenbau Schindler

Heizung Energie Sanitär Klima Support

www.anlagenbau-schindler.de info@anlagenbau-schindler.de

vivissimo Tagespflegen

Mehr als Lebendig!

Einsam und langweilig das Alter? - In vivissimo Tagespflegen ist es „mehr als lebendig"!
In Gemeinschaft wird erinnert, gebastelt, gesungen, getanzt, geturnt, gelacht und gefeiert.
Ausgebildete Pflegekräfte unterstützen im Alltag, reichen Medikamente => Wohlbefinden der Gäste.
Der vivissimo Fahrdienst holt die Senioren ab und bringt sie wieder nach Hause.

Buchen Sie einen kostenlosen Probetag, stellen Sie Fragen zu Ablauf, Kosten, Abhol- und Bringservice durch den vivissimo Fahrdienst.
Zufriedene, lebendige Senioren sind die Voraussetzung für ein glückliches Familienleben.

vivissimo Rott, Rott 10, 84494 Neumarkt-St. Veit ist eine Tagespflege der GzBvT GmbH
Tel: 08639-7074138, eMail: verwaltung@gzbvt.de - WebSite mit vielen Fotos und Videos www.vivissimo-tagespflegen.de

DENK IMMOBILIEN

Einfamilienhaus (Bungalow)

Schönberg | LKR Mühldorf am Inn
Objekt-Nr.: **DI 88648**

Baujahr	1979
Grundstück	864 m²
Wohnfläche	137 m²
Zimmer	4

zwei Garagen
Öl-Zentralheizung Bj: 2008
(*Möglichkeit Anschluss Fernwärme*)

Energieausweisdaten: Energieausweis liegt zur Besichtigung vor

Kaufpreis **400.000,00 €**
(zzgl. einer Käuferprovision vom 3,57% inkl. gesetzl. MwSt.)

E-Mail: info@denk-immobilien.com | ✆ 08636 99 99 135 | www.denk-immobilien.com

Was ist los im Dezember?

Oberbergkirchen

01.12.	Do	Frauenrunde, Adventfeier, Gasthaus Hiermer, Salmanskirchen, 19 Uhr
01.12.	Do	SVO, Abt. Ski/Hallensport, Winterfit, wöchentl., 18.30 Uhr, Turnhalle, Kontakt: Engelbert Gründl
02.12.	Fr	Schützenverein, Christbaumversteigerung, Schützenheim Aubenham, 20 Uhr
04.12.	So	Kinderkirche zum 2. Advent, Pfarrkirche, 10 Uhr
06.12.	Di	SVO Abt. Ski/Hallensport, Tischtennis/ Badminton wöchentl., 19.30 Uhr, Turnhalle, Kontakt: K. Peschl, R. Aigner
08.12.	Do	Handarbeitstreff, 14-tägig, Bücherei ab 14 Uhr, Info Tel. 407
11.12.	So	FF, Christbaumversteigerung, Schützenheim Aubenham, Beginn Versteigerung 20 Uhr
11.12.	So	Familiengottesdienst zum 3. Advent, Pfarrkirche, 10 Uhr
15.12.	Do	Seniorentreff, Alter Kindergarten, 15 Uhr
17.12.	Sa	FF Irl, Christbaumversteigerung, Wirt z´Irl, 20 Uhr
17.12.	Sa	Adventsfenster zum 4. Advent mit Verteilung des Friedenslichts, Pfarrhof, 17 Uhr
23.12.	Fr	SVO Fußballabteilung, Christbaumversteigerung, Wirt z´Irl, 20 Uhr
24.12.	Sa	Familienkrippenandacht am Heiligen Abend, Pfarrhof, 16 Uhr
26.12.	Mo	Altes Bier, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham
30.12.	Fr	SVO Fußballabteilung, Glühweintreff, beim Sportheim, Aubenham,

Schönberg

03.12.	Sa	Glühweinstand der KLJB, im Hof vom Gasthaus Esterl, ab 18 Uhr
05.12. -	06.12.	KLJB, Nikolausdienst,
07.12.	Mi	Landfrauen, Weihnachtsfeier, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
15.12.	Do	KLJB, Jahreshauptversammlung/ Weihnachtsfeier mit Neuwahlen, Gasthaus Esterl, 19 Uhr
24.12.	Sa	KLJB, Warten auf´s Christkind, Pfarrheim, 13 Uhr
25.12.	So	Glühweinstand der KLJB, im Hof vom Gasthaus Esterl, ab 18 Uhr
26.12.	Mo	Weihnachtssingen, Pfarrkirche Schönberg, 18 Uhr

Lohkirchen

07.12.	Mi	Jagdessen der Frauen, Gasthaus Eder, Habersam, 19.30 Uhr
10.12.	Sa	Eichenlaubschützen, Christbaumversteigerung, Gasthaus Eder, 20 Uhr
17.12.	Sa	FF, Christbaumversteigerung, Gasthaus Spirkl, Hinkerding, 20 Uhr

Zangberg

03.12.	Sa	SpVgg, Weihnachtsfeier, Bürgersaal, 20 Uhr
14.12.	Mi	Senioren-Gottesdienst, Seniorenkreis-Team, Klosterkirche, 15 Uhr
26.12.	Mo	Schützenverein, Christbaumversteigerung, Bürgersaal, 20 Uhr
26.12.	Mo	Männergesangsverein, Gedenkgottesdienst für verst. Mitglieder, Klosterkirche, 9 Uhr
31.12.	Sa	SpVgg, Glühweinstand, Dorfplatz, 22.30 Uhr